



**Wegweiser für Menschen
mit chronischen Krankheiten**



Vorwort



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer an einer Krankheit leidet, die einen chronischen Verlauf nehmen kann, benötigt spezielle Unterstützung. Dieser „Wegweiser für Menschen mit chronischen Erkrankungen“ bietet Ihnen Hilfe und Orientierung bei der Suche nach Informationen und Angeboten in Hamburg, aber auch in ganz Deutschland. Von allgemeinen Informationen und besonderem Hintergrundwissen zur chronischen Erkrankung über die Darstellung stationärer und ambulanter Versorgungsangebote sowie von Beratungseinrichtungen und spezialisierten Hilfsorganisationen bis hin zu Selbsthilfegruppen erhalten Sie auf den nachfolgenden Seiten einen umfassenden Überblick.

Viele Broschüren, auch im Gesundheitswesen, beginnen mit den Worten „Sie halten den neuen Ratgeber zum Thema XY in der Hand“ an. Dies ist mit diesem Wegweiser anders. Um die Angaben möglichst aktuell und von überall und jederzeit leicht zugänglich zu halten, steht die Broschüre als speziell gestaltete Sammlung ausschließlich im Internet zur Verfügung. Über die aufgeführten Verweise auf diverse Online-Seiten können Sie die gewünschten Informationen aus erster Hand beziehen oder bei Interesse direkt Kontakt mit den jeweiligen Stellen aufnehmen. Mit dieser Neuerung verfolgt die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz mehrere Ziele: Wir wollen zum einen den veränderten Nutzungsgewohnheiten weiter Teile der Bevölkerung Rechnung tragen, da das Internet für viele Menschen – auch in Gesundheitsfragen – längst die Hauptinformationsquelle ist. Zum anderen lassen sich elektronisch verbreitete sowie miteinander vernetzte Informationen schneller aktualisieren. Dies ist gerade bei einem Ratgeber, der sehr viele Kontaktdaten enthält, von entscheidender Bedeutung für dessen Nutzerfreundlichkeit. Darüber hinaus ist dieses Verfahren sogar umweltfreundlicher, da keine überschüssigen Druckexemplare erstellt werden.

Wesentlich bleibt aber, dass dieser Wegweiser Sie dabei unterstützen will, das Leben mit einer chronischen Krankheit besser zu bewältigen. Fachkundige und verständliche Informationen sind wichtig, um mit einer chronischen Krankheit besser leben zu können. Denn schließlich kann gerade die Diagnose „chronisch“ bei einer Krankheit zu besonderen Sorgen, Verunsicherungen und Ängsten führen. Deshalb: Nutzen Sie die vielfältigen Informations-, Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, die es in Hamburg, aber auch über die Landesgrenzen hinaus gibt, um mit diesen besser mit Ihrer Krankheit leben zu können.

Cornelia Prüfer-Storcks
Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

1	Vorbemerkung:	4
1.1	Wichtige Hinweise zum Gebrauch dieses Dokumentes	4
1.2	Hinweise zum Umgang mit Gesundheitsinformationen aus dem Internet	6
2	Versorgungsmöglichkeiten in Hamburg	8
2.1	Medizinische Versorgung	8
2.1.1	Stationäre Versorgung	8
2.2	Selbsthilfe	9
2.3	Krankenkassen	11
2.4	Psychosoziale Hilfen	11
2.5	Pflege	12
2.6	Rehabilitation	14
2.7	Hilfen bei Schwerbehinderung	15
2.8	Rechtliche Vorsorge	16
2.9	Gesundheitsförderndes Verhalten	18
2.10	Alternative Heilmethoden	19
2.11	Seltene Erkrankungen	19
2.12	Programme für chronisch Kranke	20
2.13	Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)	21
2.14	Hilfe und Unterstützungsmittel für den Alltag	21
2.15	Palliativversorgung	22
3	Patienteninformationen im Internet	23
4	Kompetenznetze	25
5	Informationen und Beratung zu einzelnen Erkrankungen nach § 20c SGB V	27
5.1	Krankheiten des Kreislaufsystems	27
5.2	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, der Gelenke, der Muskeln und des Bindegewebes	27
5.3	Osteoporose	29
5.4	Krebs / bösartige Neubildungen / Tumorerkrankungen	30
5.5	Allergische und asthmatische Erkrankungen / Krankheiten des Atmungssystems	37
5.6	Krankheiten der Verdauungsorgane und der Urogenitalbereiches	38
5.7	Chronische Nierenerkrankung	39
5.8	Lebererkrankungen	39
5.9	Hauterkrankungen / chronische Krankheiten des Hautanhanggebildes und der Unterhaut	40
5.10	Suchterkrankungen	41
5.11	Krankheiten des Nervensystems	48
5.12	Hirnschädigung	53
5.13	Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen	54
5.14	Krankheiten des Blutes, des Immunsystems / Immundefekte	56
5.15	Krankheiten der Sinnesorgane / Hör-, Seh-, und Sprachbehinderung	57
5.16	Infektiöse Krankheiten	59
5.17	Psychische Erkrankungen / Verhaltensstörungen	59
5.18	Angeborene Fehlbildungen / Deformationen / Chromosomenanomalien	61
5.19	Körperbehinderungen	63
5.20	Chronische Schmerzen	64
5.21	Organtransplantationen	65
	Impressum	66



1.1 Wichtige Hinweise zum Gebrauch dieses Dokumentes

Liebe Nutzerinnen, liebe Nutzer,

in diesem „Wegweiser für Menschen mit chronischen Erkrankungen“ finden Sie eine Zusammenstellung von Einrichtungen und Verbänden zu verschiedenen chronischen Erkrankungen. Grundlage bei der Auswahl der Erkrankungen ist das Krankheitsverzeichnis der Krankenkassen aus dem Fünften Sozialgesetzbuch § 20c (Anlage 1). Dieser Wegweiser ist nicht nur ein hilfreiches Nachschlagewerk für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Familien und Freundeskreis.

Die hier zusammengestellten Informationen sollen Ihnen bei der Bewältigung eventueller Probleme helfen, die bei einer chronischen Erkrankung auftreten können. Dazu haben wir – sortiert nach den jeweiligen chronischen Krankheiten – die Kontaktdaten (u.a. Telefon, Adresse, Internetseiten, Sprechzeiten) von Beratungseinrichtungen, medizinischen Angeboten, wissenschaftlichen Organisationen und Selbsthilfegruppen, für Sie aufgeführt. gehören Internetadressen, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Krankenhäuser, spezielle Sprechstunden und Arztpraxen. Darüber hinaus können Sie auch auf einigender angegebenen Internetseiten mit anderen Betroffenen in einen für Sie hoffentlich nützlichen Kontakt treten.





Bevor Sie den neuen internetbasierten Wegweiser zu chronischen Erkrankungen nutzen, sollten sie die nachfolgenden Hinweise lesen, um ihn besser handhaben zu können.

Wir haben uns sehr bemüht, seriöse Adressen für Sie aufzuführen und uns dabei an folgende Kriterien gehalten:

- **Zielgruppenorientiert:** Welche Zielgruppe soll angesprochen werden, dementsprechend wird dann auch das Erscheinungsbild der Internetseite aussehen müssen.
- **Inhalt:** Die Webseite enthält alle relevanten Informationen, die eine Benutzerin/ ein Benutzer normalerweise über die Erkrankung wissen möchte. Relevante Dinge werden kurz, knapp und aktuell beschrieben.
- **Aktualität:** Der Internetauftritt einer Organisation wird regelmäßig aktualisiert.
- **Benutzerfreundlich:** Gebrauchsfreundlich gestaltete Interseiten sind in ihrer Form an den Bedürfnissen ihrer Besucherinnen/ ihrer Besucher ausgerichtet.
- **Barrierefreiheit:** Gutes Webdesign stellt sicher das auch Menschen mit körperlichen Einschränkungen Webseiten gut nutzen können, z.B. können die Texte mit ihrem Computer stufenlos vergrößert werden. Wenn die Nutzbarkeit durch Sehbehinderte, motorisch Eingeschränkte, Gehörlose oder aber gar Blinde sichergestellt ist, verdient eine Webseite die Bezeichnung „barrierefrei“.
- **Rechtliche Voraussetzungen:** Impressum mit mindestens folgenden Daten: Vollständiger Name des Betreibers, vollständiger Name des Webdesigners und Kontaktdaten. Vollständige Adresse des Betreibers, Kontaktinfos per E-Mail, Fax oder Telefon.
- **Webdesign:** Einheitliches Design auf allen Seiten, so dass diese - durch Verwendung derselben Logos, Schriftarten, Schriftgrößen und derselben Farbgebung – eindeutig zugeordnet werden kann.
- **Weitere Kriterien** entnehmen Sie bitte dem Kapitel: 1.2 Hinweise zum Umgang Gesundheitsthemen aus dem Internet auf der nächsten Seite.



Bitte beachten Sie: Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz übernimmt keine Haftung und ist nicht verantwortlich für die Inhalte der im Ratgeber angegebenen Links.

- Die hier angegebenen Links zu Versorgungsanbietern, Verbänden, Selbsthilfegruppen bzw. Erkrankungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die hier im „Wegweiser für Menschen mit chronischen Erkrankungen“ angegebenen Informationen sind nach besten Wissen und Gewissen zusammengetragen worden.
- Die Internetadressen sind als Links angelegt, so dass man sie nicht extra schriftlich notieren muss. Mit einem Doppelklick auf den Link gelangt man zur - mit dem Mauszeiger ausgewählten - Internetadresse.
- In vielen Fällen haben Sie auch die Möglichkeit direkt eine E-Mail an die betreffenden Organisationen zu schicken.
- Dieser Wegweiser gibt Ihnen die Möglichkeit sich über Erkrankungen zu informieren - er ersetzt aber selbstverständliche keinen Arztbesuch. Suchen Sie deshalb bei körperlichen und seelischen Beschwerden unbedingt die Ärztin bzw. den Arzt Ihres Vertrauens auf.
- Menschen reagieren sehr unterschiedlich auf bestimmte Therapien und Medikamente, Trainingsmethoden sowie auf Nahrungsergänzungsmittel und andere spezielle Formen der Ernährung. Fragen Sie auf alle Fälle immer Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt, bevor Sie Tipps befolgen, die Sie auf den hier verlinkten Internetseiten finden.
- Dieser Wegweiser wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.
- Die Piktogramme bei den Adressen bedeuten folgendes:
 -  Telefon,
 -  Fax,
 -  E-Mail-adresse und
 -  Internetadresse.
- Die Telefonnummern in Hamburg werden ohne Vorwahl angegeben.
- Nutzen Sie die Suchfunktion Ihres Programmes, um nach einer bestimmten Erkrankung zu suchen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Wegweiser dabei hilft, die für Sie wichtigen Informationen und Angebote zu finden.



1.2 Hinweise zum Umgang mit Gesundheitsinformationen aus dem Internet

Im Internet gibt es eine fast nicht mehr zu überschauende Anzahl von Anbieter von Informationen für chronische Erkrankungen. Sicherlich sind die meisten bemüht und haben ehrliche Absichten, aber es gibt trotzdem eine ganze Reihe von Ratschlägen auf Internetseiten, die nicht seriös sind bzw. den Betroffenen körperlich und auch finanziell schaden können. Deshalb hier ein paar Tipps für die Auswahl vertrauenswürdiger Internetseiten.

I. Vertrauenswürde Anbieter

- Informationen für Patientinnen und Patienten sollten kostenfrei und ohne Anmeldung oder Passwort zugänglich sein.
- Sie sollten leicht feststellen können, wer für die Seite verantwortlich ist. Angaben darüber finden Sie meist unter: „Kontakt“, „Impressum“ oder „Wir über uns“. Hier sollten Name, Adresse und Kontaktmöglichkeiten per Telefon und/oder E-Mail angegeben sein.
- Sie sollten Angaben darüber finden, wie sich die Internetseite finanziert.
- Werbung muss klar gekennzeichnet sein. Sie sollten diese gut vom Inhalt unterscheiden können.
- Alle Texte müssen das Datum der Veröffentlichung oder der letzten Aktualisierung enthalten.
- Der Anbieter sollte offen legen, wie er mit den Daten der Benutzerinnen und Benutzer umgeht.
- Der Anbieter sollte klarstellen, dass sein Angebot bei ernststen Beschwerden keinen Arztbesuch ersetzt.

II. Kriterien, ob der Inhalt richtig ist?

- Der Text ist übersichtlich aufgebaut und Sie verstehen ihn. Fachbegriffe sind erklärt.
- Der Name des Autors sowie seine Qualifikation werden genannt.
- Angaben zu Nutzen, Wirkung oder Risiken einer Behandlung sollten durch Quellen belegt sein. Im besten Fall stützt sich die Information auf gut abgesicherte Studienergebnisse.
- Die Informationen sollten ausgewogen sein. Neben der Wirkung einer Behandlung sollten Nebenwirkungen, Risiken oder Nachteile aufgeführt werden und Sie auch auf andere Behandlungsmöglichkeiten hingewiesen werden.
- Werden Sie misstrauisch, wenn Ihnen Angst gemacht wird oder Sie das Gefühl haben beeinflusst zu werden. Formulierungen wie „absolut nebenwirkungsfrei“ und „100%ige Wirkungsgarantie“ sind nicht glaubwürdig. Vorsicht ist auch geboten, wenn andere Angebote schlecht gemacht werden.
- Der Text sollte Ihnen Adressen zu weiterführenden Informationen nennen, und/oder Sie auf Selbsthilfegruppen oder andere Organisationen verweisen.

III. Qualitätskriterien:

- Siegel der Stiftung „Health on Net Foundation“ (HON-Logo) – HON ist ein gemeinnütziger Verein, der die Qualität von Gesundheitsinformationen im Internet verbessern möchte. Zu diesem Zweck hat er einen Verhaltenskodex, den HONcode, entwickelt. Seiten mit dem HON-Logo befolgen ihn.



- Siegel des „aktionsforums gesundheitsinformationssystem“ (afgis-Logo) – afgis ist ein Verbund von Organisationen und Personen, die qualitätsgesicherte Gesundheitsinformationen anbieten. Jeder Partner hat das Logo auf seiner Webseite. Allerdings ist es kostenpflichtig, so dass viele kleine Anbieter es nicht nutzen.

IV. Was Sie noch tun können:

- Überlegen Sie sich bitte genau, wonach Sie suchen möchten. Es kann helfen, ein paar Stichworte auf einem Blatt Papier zu notieren.
- Medizinisches Wissen ist nicht immer und für jeden nützlich. Es kann Sie belasten, und Sie haben ein Recht darauf, manche Dinge nicht wissen zu wollen. Bedenken Sie daher, was Sie mit Ihrer Suche herausfinden möchten und was nicht.
- Beschwerden können eine Vielzahl von Ursachen haben. Die richtige Diagnose allein mit dem Computer herauszufinden, ist deshalb in der Regel kaum möglich. Suchen Sie im Zweifelsfall immer eine Ärztin bzw. einen Arzt auf.
- Wählen Sie bei ernsten Erkrankungen Ihre Behandlung nicht nur mit Hilfe des Internets aus. Sprechen Sie vorher mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt.
- Bleiben Sie kritisch - Fehler können auf der besten Internetseite passieren. Vergleichen Sie deshalb die Informationen mehrerer Anbieter oder schauen Sie zumindest auf eine zweite Seite.
- Überlegen Sie sich genau, wie viel Sie anderen über Ihren Gesundheitszustand mitteilen möchten, zum Beispiel in Internetforen.
- Bitte bedenken Sie, dass eine E-Mail wie eine Postkarte ist, die auch Menschen lesen können, für die sie nicht gedacht ist. Schicken Sie deshalb nicht einfach Ihre Krankengeschichte an die E-Mail Adresse eines Anbieters von Gesundheitsinformationen.
- Denken Sie bitte daran, dass Sie regelmäßig die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers aktualisieren.

V. Datensicherheit:

Für weitere Informationen über die Sicherheit ihrer persönlichen Daten informieren Sie sich bitte beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik.

 www.bsi-fuer-buerger.de



Die nachfolgenden Seiten sind für Menschen mit chronischen Erkrankungen gedacht sowie deren Angehörige und Freundeskreis.

Sämtliche Telefonnummern und Adressen von Versorgungsanbietern können Sie auch finden im

Telefonbuch

 www.dastelefonbuch.de

Gelbe Seiten

 www.gelbeseiten.de

2.1 Medizinische Versorgung

2.1.1 Stationäre Versorgung


Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V. (HKG)


Die Hamburgische Krankenhausgesellschaft (HKG) ist der Dachverband der Krankenhausträger und ihrer Spitzenverbände in Hamburg. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen von 35 privaten, freigemeinnützigen und öffentlichen Krankenhäusern in und um Hamburg.

Hier können Sie sich über die Krankenhäuser in Hamburg und Umgebung, dem Beschwerdemanagement, ambulante Versorgung bei seltenen Erkrankungen oder hochspezialisierten Behandlungsangeboten usw. informieren

Burchardstraße 19

20095 Hamburg

 25 17 36 - 0

 25 17 36 - 40

 hkgev@hkgev.de

 www.hkgev.de

Krankenhäuser in Hamburg

Hier finden Sie Informationen über das Versorgungsangebot der Krankenhäuser in und um Hamburg, die zur allgemeinen stationären Versorgung der Hamburger Bevölkerung beitragen. Diese Kliniken sind in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen oder haben einen Versorgungsvertrag zur Kostenerstattung mit den Krankenkassen abgeschlossen. Die Reihenfolge der Hamburger Krankenhäuser richtet sich nach der Anzahl der Betten im Krankenhausplan.

 www.hamburg.de/krankenhausverzeichnis

Hamburg Krankenhausspiegel

Im Hamburger Krankenhausspiegel legen 28 Hamburger Krankenhäuser ihre medizinische Qualität zu 14 besonders häufigen bzw. komplizierten Behandlungsgebieten offen. Die Qualitätsergebnisse werden jährlich neu in einem aufwendigen Verfahren von unabhängigen Einrichtungen ermittelt.

 www.hamburger-krankenhausspiegel.de



Soziale Beratung und Entlassungsmanagement im Krankenhaus

Das Hamburgische Krankenhausgesetz (HmbKHG) sieht, in § 6 Soziale Beratung und Entlassungsmanagement, Regelungen für die soziale Beratung und Betreuung der Patientinnen und Patienten durch geeignete Fachkräfte vor (Sozialdienst im Krankenhaus). Der Sozialdienst im Krankenhaus kann krankenhausesintern oder krankenhausextern organisiert werden. Seine Aufgabe ist es, in Absprache mit den Patientinnen und Patienten diese sowie gegebenenfalls deren Angehörige in sozialen Fragen zu beraten, sie bei der Inanspruchnahme von Sozialleistungen oder bei der Nachsorge sowie der Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen zu unterstützen.

Das Krankenhaus muss dabei rechtzeitig prüfen, ob nach der Entlassung ein weiterer Betreuungs-, Hilfe- oder Pflegebedarf zu erwarten ist und in diesem Fall in Absprache mit den Betroffenen, gegebenenfalls den Angehörigen oder einer Betreuungsperson entsprechende Maßnahmen zu planen

Krankenhauseelsorge

In allen Krankenhäusern gibt es auch Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Ihnen auf Wunsch zur Seite stehen. Den Kontakt vermitteln das Pflegepersonal sowie die Ärzteschaft.

2.2 Selbsthilfe

Selbsthilfe wird heute als „vierte“ Säule im Gesundheitswesen bezeichnet und ist als Ergänzung zum professionellen Hilfesystem anerkannt. Die Betroffenen werden im Laufe der Zeit durch ihre Arbeit zu Expertinnen und Experten in eigener Sache.

Jede Selbsthilfegruppe trägt zum ständig wachsenden Wissen über die Erkrankung bei. Beim Umgang mit chronischen Krankheiten ist die positive Wirkung der Selbsthilfegruppen unbestritten ebenso wie im Bereich der psychischen Erkrankungen (einschließlich der Suchterkrankungen).

Die Betroffenen helfen und stärken sich mit ihren Erfahrungen untereinander, z.B. bei der Wahl von Ärzten, Therapie, Umgang mit Medikamenten sowie Nahrungsmitteln. Durch diesen Erfahrungsaustausch kann auch die familiäre Situation entlastet werden.

Die Tatsache, dass heute die Einbeziehung und die Sichtweise von Patientinnen und Patienten in vielen Gremien des Gesundheitswesens (z.B. GBA, beratend, aber ohne Stimmrecht) selbstverständlich ist, ist auch ein Erfolg aktiver Selbsthilfearbeit.

Kontakt- und Informations-Stellen für Selbsthilfegruppen (KISS-Hamburg e.V.)

Was macht KISS-Hamburg?


- Informiert, berät und vermittelt Menschen, die an Selbsthilfegruppen interessiert sind,
- hilft bei der Gründung von neuen Selbsthilfegruppen,
- unterstützt bestehende Selbsthilfegruppen,
- arbeitet mit Fachleuten, Einrichtungen und Institutionen zusammen,
- macht den Selbsthilfegedanken in der Öffentlichkeit bekannt,
- pflegt eine umfangreiche Datenbank mit Informationen über die rund 1.500 Hamburger Selbsthilfezusammenschlüsse und andere Informationen für an Selbsthilfe interessierte Menschen und




- versucht, ein selbsthilfefreundliches Klima in Hamburg zu schaffen, damit es Menschen leichter haben, sich in Gruppen zusammenzufinden und ihre Probleme selbst in die Hand zu nehmen.

Kontaktstelle Altona

Gaußstraße 21
22765 Hamburg

 49 29 22 01


 39 60 98


 kissaltona@paritaet-hamburg.de

 www.kiss-hh.de

Kontaktstelle Harburg

Neue Straße 27
21073 Hamburg

 30 08 73 22


 30 08 73 20


 kissharburg@paritaet-hamburg.de

 www.kiss-hh.de

Kontaktstelle Wandsbek

Brauhausstieg 15 - 17
22041 Hamburg

 399 263 50


 399 263 52

 kisswandsbek@paritaet-hamburg.de

 www.kiss-hh.de


Selbsthilfeberatung für Migrantinnen und Migranten

Mi 14.00 - 18.00 Uhr

 39 92 63 53

Selbsthilfeberatung für pflegende Angehörige

Do 10.00 - 14.00 Uhr


 39 92 63 55


Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS)

Die NAKOS ist die bundesweite Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung im Feld der Selbsthilfe. Die NAKOS leistet generelle Aufklärungsarbeit über Möglichkeiten der Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige. Dafür werden themenübergreifend Informationen über Möglichkeiten und Nutzen von Selbsthilfegruppen (Aufklärungsbroschüren, Informationsblätter, Arbeitshilfen, Plakate) entwickelt und publiziert.

Wilmsdorfer Straße 39

10627 Berlin

 030 / 31 01 89 60

 030 / 31 01 89 70

 selbsthilfe@nakos.de

 www.nakos.de



2.3 Krankenkassen

Hier können Sie im Internet die Kontaktdaten Ihrer Krankkassen ermitteln.

Gesetzliche Krankenversicherung

 www.krankenkassen.de/gesetzliche-krankenkassen/krankenkassen-liste

Private Krankenversicherung


 www.krankenkassen.de/private-krankenversicherung/pkv-liste


2.4 Psychosoziale Hilfen

Im nachfolgenden finden Sie Anlaufstellen, die Ihnen bei Problemen, die durch Ihre Erkrankung bedingt sind, beraten bzw. helfen können.

Telefonseelsorge

Die Telefonseelsorge ist eine bundesweite Organisation. Rund 8.000 umfassend ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit vielseitigen Lebens- und Berufskompetenzen stehen Ratsuchenden in 105 Telefonseelsorgestellen vor Ort zur Seite. Ihr Anruf ist kostenfrei:

 08 00 - 111 01 11

 08 00 - 111 02 22

 www.telefonseelsorge.de


Die folgenden Einrichtungen unterstützen Sie auch bei der Suche nach psychosozialer Beratung:


Unabhängige Beratungsstelle Deutschland - UPD

Beratungsstelle Hamburg

Alsterdorfer Markt 8

22297 Hamburg

 51 31 57 95

 hamburg@upd-online.de

 www.upd-online.de


 www.upd-hamburg.de

Patientenberatung

Ärztchamber Hamburg und der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Weidestraße 122 b

22083 Hamburg

 20 22 99 - 222

 www.patientenberatung-hamburg.de

Patientenberatung der zahnärztlichen Körperschaften

 www.zahnaerzte-hh.de/patienten/patienten-beratung.html

Therapieführer Hamburg

 www.hamburg.de/contentblob/117060/data/therapiefuehrer-2008.pdf

**Verbraucherzentrale Hamburg**

Kirchenallee 22
20099 Hamburg

 248 32 - 0
 248 32 - 290
 info@vzhh.de
 www.vzhh.de

Gesundheit und Patientenschutz

Die Verbraucherzentrale Hamburg berät zu Fragen von Patientenrechten, zur Abrechnung Ihres Zahnarztes oder Ihrer Krankenkasse sowie bei Verdacht eines Behandlungsfehlers Ihres Arztes. Darüber hinaus hilft sie bei Wechsel der Krankenkasse, Zusatzversicherung, Patientenverfügung sowie bei Pflege- oder Betreuungsverträgen.

 www.vzhh.de/gesundheit/3460/beratungsangebot-gesundheit-patientenschutz.aspx

2.5 Pflege**Pflegestützpunkte in Hamburg**


Pflegestützpunkte sind Beratungsstellen, die gemeinsam von den gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen sowie der Stadt Hamburg getragen werden. Die Pflegestützpunkte arbeiten eng mit der Seniorenberatung der Bezirke zusammen.

Sie beraten und unterstützen hilfe- und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen kompetent und unabhängig zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Die dort tätigen Beraterinnen und Berater helfen z. B. bei Fragen der Finanzierung, Fragen zur Pflege in der eigenen Häuslichkeit, beim Ausfüllen von Anträgen oder bei der Suche nach einem geeigneten Heimplatz.

Auch zu Fragen, die im Vorfeld der Pflege auftreten, können Sie hier Informationen erhalten, z.B. welche Hilfemöglichkeiten es gibt, wenn Sie Ihren Haushalt nicht mehr vollständig selbst versorgen können.

Neben allgemeinen Auskünften können Sie im Pflegestützpunkt auch eine individuelle und umfassende Pflegeberatung erhalten - wenn Sie es wünschen. Die Beraterinnen und Berater unterstützen Sie dann bei der Koordination einzelner Schritte und auch über einen längeren Zeitraum.

COMPASS private Pflegeberatung (für Privat-Versicherte!)

 www.compass-pflegeberatung.de

Weitere Informationen zu den Hamburger Pflegestützpunkten finden Sie im Internet unter

 www.hamburg.de/pflegestuetzpunkte

Alle Pflegestützpunkte haben einheitliche Sprechzeiten: Eine telefonische Terminvereinbarung für ein persönliches Beratungsgespräch ist jederzeit möglich. Montags von 8-12 Uhr und donnerstags von 14-18 Uhr bieten Pflegestützpunkte Beratung auch ohne Voranmeldung.





Für eine telefonische Beratung sind die Pflegestützpunkte immer dienstags und freitags von 8-12 Uhr erreichbar. Gerne kommen die Beraterinnen und Berater der Pflegestützpunkte für eine persönliche Beratung auch ins Haus.

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Besenbinderhof 41 (Gesundheitsamt)

20097 Hamburg

 428 99 - 10 50


 427 90 - 82 53


 Pflegestuetzpunkt@hamburg-mitte.hamburg.de

Pflegestützpunkt Altona

Achtern Born 135 (Soziales Dienstleistungszentrum)

22549 Hamburg

 428 99 - 10 10


 428 99 - 10 11


 pflegestuetzpunkt@altona.hamburg.de

Pflegestützpunkt Eimsbüttel

Garstedter Weg 13 (ehemaliges Ortsamt Lokstedt)

22453 Hamburg

 428 99 - 10 30


 428 99 - 10 31


 pflegestuetzpunkt@eimsbuettel.hamburg.de

Pflegestützpunkt Hamburg-Nord

Kümmellstraße 7 (Bezirksamt)

20144 Hamburg

 4 28 99 - 10 60


 4 27 90 - 46 28


 pflegestuetzpunkt@Hamburg-Nord.Hamburg.de

Pflegestützpunkt Wandsbek

Wandsbeker Allee 62 (Neubau)

22041 Hamburg

 428 99 - 10 70


 427 90 - 56 00


 Pflegestuetzpunkt-Wandsbek-Kern@wandsbek.hamburg.de

Pflegestützpunkt Rahlstedt

Rahlstedter Straße 151-157 (ehemaliges Ortsamt Rahlstedt)

22143 Hamburg

 428 99 - 10 80


 428 99 - 10 81


 Pflegestuetzpunkt-Rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Pflegestützpunkt Bergedorf

Weidenbaumsweg 21, Eingang D (Soziales Dienstleistungszentrum)

21029 Hamburg

 428 99 - 10 20


 428 99 - 10 21


 Pflegestuetzpunkt@bergedorf.hamburg.de

**Pflegestützpunkt Harburg**

Harburger Rathausforum 1 (Soziales Dienstleistungszentrum)
21073 Hamburg

Eine Beratung in türkischer und russischer Sprache ist möglich.

 428 99 - 10 40


 427 90 - 77 40


 Pflegestuetzpunkt@harburg.hamburg.de

Pflegestützpunkt für Kinder und Jugendliche

Beim Beratungszentrum sehen, hören, bewegen, sprechen
Eppendorfer Landstraße 59

20249 Hamburg

 428 99 - 10 90


 428 99 - 10 91


 Pflegestuetzpunkt-Kinder@hamburg-nord.hamburg.de

Beschwerdetelefon Pflege

Das Beschwerdetelefon Pflege ist zuständig bei

- Beschwerden über eine ambulante oder stationäre Pflegeeinrichtung in Hamburg,
- Problemen mit der zuständigen Pflegekasse oder
- Problemen mit Behörden und Institutionen mit dem Thema Pflege.

 28 05 38 22

 28 05 38 44

 beschwerdetelefon-pflege@hamburg-mitte.hamburg.de

 www.beschwerdetelefon-pflege.de

2.6 Rehabilitation

Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen finden Unterstützung bei den „Gemeinsamen Servicestellen für Rehabilitation“. Sie helfen bei der Ermittlung des zuständigen Trägers, bei der Antragstellung sowie bei der Suche nach einer passenden Rehabilitationseinrichtung. Sie können sich aber auch an Ihre Krankenkasse oder Ihren Rentenversicherungsträger wenden.

Deutsche Rentenversicherung Nord**Auskunft und Beratungsstelle**



 080 01 00 04 80 22 kostenloses Servicetelefon auch für Hörgeschädigte

 www.deutsche-rentenversicherung.de

**Beratungsstellen in Hamburg**



Poststraße 6a

20354 Hamburg

 34 891 - 250 60 34 891 - 250 69 andre.wilde@drv-nord.de marion.stoebe@drv-nord.de




Steinstraße 27

20095 Hamburg

 69 21 - 61 58 69 21 - 61 30 hamburg@tk.de

Tibarg 1b

22459 Hamburg

 866 93 18 - 99 99 866 93 18 - 71 10 service715800@dak.de**2.7 Hilfen bei Schwerbehinderung**

Eine chronische Krankheit kann zu einer Behinderung führen. Das Versorgungsamt prüft, ob eine Schwerbehinderung im Sinne des Gesetzes vorliegt. Wird diese festgestellt, haben Sie Anspruch auf eine Reihe von Vorteilen.

Sie müssen aber auch mit möglichen Nachteilen rechnen, etwa bei der Arbeitssuche oder beim Abschluss privater Versicherungen. Sie sollten sich da-her gut beraten lassen, bevor Sie einen Antrag nach dem Schwerbehinderten-recht stellen.

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration


Integrationsämter fördern und sichern die Eingliederung schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben. Diese Aufgaben sind im Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX), insbesondere in den Paragraphen 81 Absatz 4, 84 und 102 festgelegt.


Die Integrationsämter erheben und verwenden die Ausgleichsabgabe und führen den besonderen Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen sowie die begleitende Hilfe im Arbeitsleben durch. Mit ihren Leistungen unterstützen sie die Arbeitgeber, ihren besonderen Pflichten bei der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen nachzukommen.

Ziel ist es, schwerbehinderte Menschen dauerhaft auf geeigneten Arbeitsplätzen einzugliedern. Die Integrationsämter leisten nachrangig nach den Trägern der Rehabilitation. Die Leistungen der Integrationsämter sind rechtlich und fachlich mit denen der übrigen Leistungsträger - auch mit denen der Agentur für Arbeit - verzahnt.

**Integrationsamt Hamburg**

Hamburger Straße 47
22083 Hamburg

 428 63 - 39 53

 426 63 - 28 47

 integrationsamt@basfi.hamburg.de


 www.hamburg.de/integrationsamt


Versorgungsamt Hamburg

Das Versorgungsamt stellt den Grad der Behinderung (GdB) und weitere gesundheitliche Merkmale nach dem Schwerbehindertengesetz fest. Beim Vorliegen einer Schwerbehinderung (ab 50 GdB) wird ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt.

Referat Schwerbehindertenrecht

Adolph-Schönfelder-Straße 5
22083 Hamburg

 428 63 - 0

 428 96 - 10 00

 versorgungsamt@basfi.hamburg.de

 www.hamburg.de/schwerbehindertenausweis

Wegweiser für Menschen mit Behinderung

In Hamburg gibt es für Menschen mit Behinderung ein umfassendes und vielseitiges Angebot an unterstützenden Leistungen, Beratungsstellen und Einrichtungen. Diese Internetseite gibt einen Überblick über das Hilfesystem.

 www.hamburg.de/behinderung

2.8 Rechtliche Vorsorge

Menschen mit chronischen Erkrankungen haben es oftmals schwer ihre Rechte gegenüber Behörden, Krankenhäusern, Ärztinnen und Ärzten usw. durchzusetzen. Es ist deshalb wichtig zu wissen, was man tun kann und welche Einrichtungen Ihnen dabei helfen können. Oft können Streitigkeiten durch eine fundierte rechtliche Vorsorge vermieden werden.

 www.hamburg.de/patientenrechte

 www.hamburg.de/patientenschutz


Beschwerden bieten die Chance, Schwachstellen in der medizinischen Versorgung aufzuzeigen. Ziel ist es, die Hinweise der Betroffenen aufzugreifen und damit die Versorgungsqualität weiter zu steigern.


Beschwerdestellen in Hamburger Krankenhäusern

 www.hamburg.de/patientenrechte/125018/beschwerdestellen-hamburger-erklaerung.html

**Ärztammer Hamburg**

Referat Berufsordnung und Beschwerdestelle
Humboldtstraße 56
22083 Hamburg

 20 22 99 - 161 oder 162


 20 22 99 - 400


 berufsordnung@aekhh.de

 www.aerztammer-hamburg.de/berufsrecht/beschwerdestelle.htm

Patienten-Initiative e.V. Hamburg

Alsterdorfer Markt 8
22297 Hamburg

 279 64 65


 27 87 77 18

 info@patienteninitiative.de

 www.patienteninitiative.de

Unabhängige Beratungsstelle Deutschland - UPD

Beratungsstelle Hamburg
Alsterdorfer Markt 8
22297 Hamburg

 51 31 57 95


 hamburg@upd-online.de


 www.upd-online.de


 www.upd-hamburg.de

Patientenberatung der Verbraucherzentrale Hamburg

Kirchenallee 22
20099 Hamburg

 248 32 - 230

 248 32 - 290

 patientenberatung@vzh.de

 www.vhz.de

Die Broschüre: „Ich Sorge vor!“

Durch Krankheit oder einen Unfall können Menschen unvermittelt in eine Situation kommen, in der sie nicht mehr für sich selbst entscheiden können. Nur wer rechtzeitig vorsorgt, kann im Fall der Fälle sicher sein, dass eine Person des eigenen Vertrauens rechtlich wirksame Entscheidungen treffen kann. Diese Broschüre enthält anschauliche Beispiele und praktische Tipps für Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen. Auch gibt es Kurzinformationen in verschiedenen Sprachen.

 www.hamburg.de/betreuungsrecht/veroeffentlichungen/103156/ich-sorge-vor.html

Betreuungsrecht

Wer auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht selbst besorgen kann, kann Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer erhalten. Der Betreuer vertritt den Betreuten rechtlich im erforderlichen Umfang. Über die Bestellung eines Betreuers und die Aufgabenkreise des Betreuers entscheidet das Betreuungsgericht.

 www.hamburg.de/betreuungsrecht



2.9 Gesundheitsförderndes Verhalten


Bewegung ist bei den meisten chronischen Krankheiten ausdrücklich ein gesundheitsförderliches Verhalten. Allerdings sollten Sie zunächst Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt fragen, damit eventuelle krankheitsbedingte Einschränkungen berücksichtigt werden. Es gibt viele Gruppenangebote in Hamburg, die von qualifiziertem Personal geleitet werden.


Infotelefon des Hamburger Sportbundes (HSB)

Das Infotelefon informiert kostenlos über Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in allen Hamburger Stadtteilen. Er ist der Dachverband der Hamburger Sportvereine und -verbände - mit 569.418 Mitgliedschaften in 797 Vereinen sowie 54 Fachverbänden.

Schäferkampsallee 1

20357 Hamburg

 419 08 - 0

 419 08 - 274

 hsb@hamburger-sportbund.de

 www.hamburger-sportbund.de

Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e.V. (BRS)


Der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg e.V. (BRS Hamburg) ist seit 1977 der Sportfachverband für den Behinderten und Rehabilitationssport in Hamburg. Er ist Mitglied des Hamburger Sportbund e.V. (HSB) und des Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS).


Die Hauptaufgaben des BRS Hamburg liegen in der

- Förderung des Leistungs-, Breiten-, Integrations- und Rehabilitationssports für behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen,
- Beratung und Information von Interessenten an Behinderten- und Rehabilitationssportangeboten,
- Beratung und Informationen von Mitgliedsvereinen und -organisationen,
- Durchführung und Organisation von Sportveranstaltungen auf Landesebene
- Ausbildung und Lizenzierung von Übungsleitern,
- Anerkennung von Rehabilitationssportgruppen gegenüber den Rehabilitationsträgern.

Schäferkampsallee 1

20357 Hamburg

 419 08 - 155

 419 08 - 158

 mail@brs-hamburg.de

 www.brs-hamburg.de


VHS Angebote Gesundheitsförderung

Auch die Hamburger Volkshochschulen bieten eine ganze Reihe von Kursen zum Bewegen und Entspannen an vielen Standorten in Hamburg an. Benötigen Sie für Ihre Kurswahl weitere Informationen bzw. einen persönlichen Ansprech-partner? Nutzen Sie deren Hotline:

 42 84 14 284

 service@vhs-hamburg.de

oder schauen Sie direkt unter:

 www.vhs.de/de/volkshochschulen-in-hamburg.html



2.10 Alternative Heilmethoden


Viele erkrankte Menschen möchten mittels alternativer Behandlungsmethoden ihren Körper unterstützen, besser mit der chronischen Erkrankung zu Recht zu kommen. Bitte konsultieren Sie unbedingt vorher Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt und berichten Sie ihr/ ihm welche alternativen Behandlungen Sie anwenden möchten.


Deutscher Naturheilbund e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Christophallee 21

75177 Pforzheim

 072 31 / 462 92 82

 072 31 / 462 92 84


 info@naturheilbund.de


 www.naturheilbund.de

Deutsche Homöopathie-Union

Ottostraße 24

76227 Karlsruhe


 07 21 / 40 93 - 01

 07 21 / 4093 - 522

 info@dhu.de

 www.dhu.de

Literatur-Service

 07 21 / 40 93 - 181

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr

Fr 8.00 - 16.30 Uhr

2.11 Seltene Erkrankungen

Wenn Sie an einer Erkrankung leiden, ihnen verschiedene Ärzte aber keine eindeutige Diagnose bzw. Therapie verordnen können, sollten Sie überprüfen, ob es sich eventuell um eine „Seltene Erkrankung“ handeln könnte. Rat holen können sich unter folgenden Internetseiten:

Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE)

 www.achse-online.de

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

 www.bag-selbsthilfe.de

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

 www.unabhaengige-patientenberatung.de

**Europäisches Referenzportal für Informationen über seltene Krankheiten**


 www.orpha.net

Das Portal stellt die weltweit umfassendste Website dar, die sich mit seltenen Krankheiten befasst. So bietet Orphanet ein Verzeichnis der seltenen Krankheiten und stellt Informationen zu über 6.000 dieser Krankheiten zur Verfügung. Außerdem gibt die Datenbank Auskunft über spezialisierte Leistungsangebote.

Nationales Aktionsbündnis für Menschen mit Seltene Erkrankungen

 www.namse.de

Anlaufstelle für Patienten ohne Diagnose

 www.bundesgesundheitsministerium.de/praevention/gesundheitsgefahren/seltene-erkrankungen.html

Nachfolgende Krankenhäuser haben sich auf die Diagnostik von Seltene Erkrankungen spezialisiert:

Universitätskrankenhaus Eppendorf

 www.uke.de/zentren/seltene-erkrankungen

Bonner Universitätsklinikum

 www.ukb.uni-bonn.de/quick2web/internet/internet.nsf/vwUNIDLookup/D6FCED6F0A551F38C12577D900449FF6

Universitätsklinik Frankfurt am Main

 www.kgu.de/index.php?id=5512

Medizinische Hochschule Hannover

 www.mh-hannover.de/zse.html

Berliner Centrum für Seltene Erkrankungen der Charité

 www.bcse.charite.de

2.12 Programme für chronisch Kranke

Ein Großteil der Mittel im Gesundheitswesen wird für chronisch Erkrankte aufgewendet. Trotzdem ist die Versorgungsqualität dieser Menschen im internationalen Vergleich optimierbar. Um die Qualität der Versorgung zu verbessern haben einige Krankenkassen spezielle Programme (Disease-Management-Programme, DMP) entwickelt, in denen in Zusammenarbeit mit den Ärzteorganisationen, der Behandlungsstandard festgelegt wird.






 www.kbv.de/html/dmp.php

Derartige Programme gibt es z.B. für Asthma / COPD, Brustkrebs, Diabetes Typ 1 + 2 sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen.



2.13 Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)

Als Individuelle Gesundheitsleistungen, kurz IGeL, werden alle Leistungen bezeichnet, die nicht zum festgeschriebenen Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gehören, die eine Kasse also nicht zahlen muss. IGeL sind demnach zum einen Leistungen, die per Gesetz nicht zu den Aufgaben der GKV gehören, wie Atteste und Reiseimpfungen. Zum weitaus größeren Teil sind IGeL jedoch medizinische Maßnahmen zur Vorsorge, Früherkennung und Therapie von Krankheiten, die nicht zeigen können oder nicht gezeigt haben, dass sie, wie es das Gesetz fordert, „ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sind und das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.“ Bevor Sie eine dieser individuellen Gesundheitsleistungen von Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt oder Zahnärztin bzw. Zahnarzt in Anspruch nehmen, sollten Sie folgendes beachten:

1. Lassen Sie sich von der Ärztin bzw. vom Arzt genau erklären, worin der Nutzen für Ihre Gesundheit liegt.
2. Lassen Sie sich Zeit für die Entscheidung. Wenn Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt Sie drängt, die Leistung in Anspruch zu nehmen, ist das nicht seriös.
3. Prüfen Sie im Internet, ob und wie die Leistung dort bewertet wird.
 -  www.igel-monitor.de
 -  www.igel-check.de
 -  www.akf-info.de
 -  www.iqwig.de
 -  www.gesundheitsinformation.de
4. Fragen Sie vor Inanspruchnahme bei Ihrer Krankenkasse nach, weshalb die Kosten für diese Leistung nicht übernommen werden.
5. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt muss mit ihnen vor Behandlungsbeginn eine schriftliche Honorarvereinbarung treffen.
6. Die Rechnung muss nach der offiziellen Gebührenordnung für Ärztinnen/Ärzte / Zahnärztinnen / Zahnärzte ausgestellt sein und die einzelnen Leistungen auflisten. Pauschalen oder sogar Erfolgshonorar sind unzulässig.
7. Ohne schriftliche Vereinbarung und Rechnung sind Sie grundsätzlich nicht verpflichtet, die Leistungen zu bezahlen.
8. Wenn Sie nur eine IGeL ein Arztbesuch in Anspruch nehmen, müssen Sie die Chipkarte nicht vorlegen.
9. Kosten für die IGeL können grundsätzlich von der Steuer abgesetzt werden.

2.14 Hilfe und Unterstützungsmittel für den Alltag


Mit der Nutzung von technischen Hilfen sowie die Anpassung der eigenen Wohnung an die persönlichen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Betroffenen fördern ein selbstbestimmtes Leben von älteren Menschen und von Menschen mit Behinderungen.


Barrierefrei Leben e.V.

Verein für Hilfsmittelberatung, Wohnraumanpassung und barrierefreie Bauberatung

Richardstraße 45

22081 Hamburg

 29 99 - 56 56

 29 36 01

 Vorstand@barrierefrei-leben.de

 www.barrierefrei-leben.de




2.15 Palliativversorgung


Koordinierungsstelle Hospiz- und Palliativarbeit Hamburg

Die Koordinierungsstelle für Hospiz & Palliativarbeit in Hamburg ist die zentrale Anlaufstelle für alle Einrichtungen, die sich für die Versorgung am Lebensende im medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und spirituellen Bereich engagieren. Auf der Internetseite finden Sie eine Übersicht der hospizlichen und palliativen Versorgungsangebote.

Winterhuder Weg 29

22085 Hamburg

 226 30 30 30

 226 30 30 39

 kontakt@koordinierungsstelle-hospiz.de


 www.koordinierungsstelle-hospiz.de

Ambulanter Hospizberatungsdienst Hamburger Hospiz e.V.

In der Beratungsstelle des Hamburger Hospizes arbeiten u.a. fachlich besonders qualifizierte Diplompsychologinnen und Diplompsychologen. Sie beraten telefonisch und persönlich in der Beratungsstelle, durch Hausbesuche, Besuche im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Das Beratungsspektrum schließt alle Fragen ein, die für Schwersterkrankte und Sterbende, Angehörige und Trauernde Bedeutung haben können.

Helenenstraße 12

22765 Hamburg

 38 90 75 - 204

 hospizberatungsdienst@hamburger-hospiz.de


 www.hamburger-hospiz.de

CHARON Beratungsstelle: Sterben, Tod, Trauer

CHARON bietet individuelle Beratung und Begleitung für schwerkranke, Angehörige und trauernde Menschen durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen mit entsprechenden Zusatzqualifikationen.

Winterhuder Weg 29

22085 Hamburg

 22 63 03 00

 info@charon-hamburg.de

 www.hamburger-gesundheitshilfe.de/beratungsstelle-charon.html

Hospizführer Hamburg

Mit den Themen Sterben und Tod beschäftigen sich in Hamburg viele Institutionen und Einrichtungen, die unterschiedliche Unterstützung für die Betroffenen und ihre Angehörigen oder Freunde anbieten – so auch die Hospize.

Der Hospizführer Hamburg informiert über die Hospizbewegung und die verschiedenen Hilfeangebote, Ansprechpartner und Adressen. Gleichzeitig bietet der Hospizführer Ihnen aber auch die Möglichkeit, sich allgemein zu den Themen Sterben, Tod und Trauer zu informieren. Damit richtet er sich an alle Interessierten, unabhängig davon, ob Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement in der Hospizarbeit haben, sich als Fachkraft beruflich fortbilden oder sich frühzeitig auf diese Lebenssituation vorbereiten wollen.

 www.hamburg.de/pflege/veroeffentlichungen/116842/hospizfuehrer

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)**

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung verfolgt das Ziel, Gesundheitsrisiken vorzubeugen und gesundheitsfördernde Lebensweisen zu unterstützen.

Ostmerheimer Straße 220

51109 Köln



02 21 / 89 92 - 0



02 21 / 89 92 - 300



poststelle@bzga.de (für Anfragen, Mitteilungen)



order@bzga.de (für Bestellungen von Medien und Materialien)



www.bzga.de

Gesundheitsinformation

Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen: Die Texte, Grafiken und Filme auf Gesundheitsinformation.de stützen sich auf die aktuellsten Forschungsergebnisse sowie des medizinischen Wissen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbar sind. Um dauerhaft Aktualität zu gewährleisten, werden alle Inhalte regelmäßig überprüft und bei Bedarf entsprechend angepasst. Am Ende jedes Artikels ist das Datum der letzten Aktualisierung angegeben.

Grundlage der Texte sind umfassende Literaturrecherchen. Die Beschreibung von Nutzen und Schaden medizinischer Maßnahmen stützt sich in erster Linie auf so genannte systematische Übersichten.

Die Entwürfe der Artikel werden vor Veröffentlichung von Expertinnen und Experten innerhalb und außerhalb des Institutes begutachtet und durchlaufen eine Nutzertestung. Über die Inhalte entscheiden aber alleine die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG).



www.gesundheitsinformation.de

Gesundheit

Hier finden Sie eine umfangreiche Materialsammlung nicht nur zu chronischen Krankheiten, sondern auch zu vielen anderen medizinischen Themen, wie z.B. Fitness, Ernährung, Familie, Wellness usw.



www.gesundheit.de

Medinfo

Medinfo.de ist einer der größten Webkataloge im deutschsprachigen Raum für Medizin- und Gesundheitsthemen. Als medizinisches Infoleitsystem bietet Medinfo systematisch geordnete und redaktionell zusammengestellte ausgewählte Internetquellen zu über 4.000 Themengebieten.



www.medinfo.de

Medisuch

MediSuch findet gute deutschsprachige Gesundheitsinformationen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Patientinnen und Patienten und deren Angehörige



www.medisuch.de

**Patienteninformationen**

Kurzinformationen zu ausgewählten Gesundheitsthemen. Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) entwickelt im Auftrag der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Bundesärztekammer zu ausgewählten Gesundheitsthemen so genannte „Kurzinformationen für Patienten“. Auf der Grundlage hochwertiger ärztlicher Leitlinien und nach den Prinzipien der evidenzbasierten Medizin werden kompakte Kurzinformationen erstellt, die leicht verständlich die wichtigsten Empfehlungen zu Behandlung und Umgang mit der Erkrankung vermitteln. Zu ausgewählten Informationen liegen Übersetzungen in Arabisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch und Türkisch vor.

 www.patienten-information.de/kurzinformation-fuer-patienten

 www.arztbibliothek.de/kurzinformation-patienten

 www.kbv.de/wartezimmerinfo.html

 www.bundesaerztekammer.de/page.asp?his=2.3691.64.10053

Apotheken Net

Ist das offizielle Gesundheitsportal der Apothekerinnen und Apotheker.

 www.aponet.de

Net Doktor

NetDoktor.de arbeitet mit einem Team aus Fachärztinnen- und -ärzten sowie Journalistinnen und Journalisten. Es werden unabhängige und umfassende Informationen rund um die Themen Gesundheit und Krankheit angeboten. Alle wichtigen Symptome, Therapien, Laborwerte, Untersuchungen, Eingriffe und Medikamente werden leicht verständlich erklärt.


 www.netdoktor.de

Gesundheit.de

 www.gesundheit.de

Was hab ich.de

Hier können Sie Ihren ärztlichen Befund kostenlos von Medizinstudenten in eine für Sie leicht verständliche Sprache übersetzen lassen.

 www.washabich.de



Um innovative multidisziplinäre Gesundheitsforschung auf höchstem Niveau zu ermöglichen und Forschungsergebnisse schnellstmöglich in die Patientenversorgung zu bringen, haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Ärztinnen und Ärzte sowie Patientenorganisationen seit 1999 in Kompetenznetzen zusammengeschlossen. Diese Netzwerke schaffen den organisatorischen Rahmen, durch den herausragende wissenschaftliche Leistungen besser genutzt werden können.

Initiiert und gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gibt es derzeit 21 Kompetenznetze in der Medizin zu verschiedenen Krankheitsbildern. In der Dachorganisation TMF e.V. arbeiten die Kompetenznetze mit weiteren medizinischen Forschungsverbänden zusammen, um übergreifende Fragen zu lösen und Qualitätsstandards weiterzuentwickeln.

Kompetenznetzwerke

■ Infektionskrankheiten

Lungenentzündung

 www.capnetz.de

HIV +AIDS

 www.kompetenznetz-hiv.de

Hepatitis


 www.kompetenznetz-hepatitis.de

Blutvergiftung - Sepsis


 www.kompetenznetz-sepsis.de

■ Chronisch-entzündliche Erkrankungen

Asthma und COPD

 www.asconet.net

Darmerkrankungen

 www.kompetenznetz-ced.de

Rheuma

 www.dgrh.de

■ Herzerkrankungen

Angeborene Herzfehler

 www.kompetenznetz-ahf.de

Herzinsuffizienz

 www.knhi.de

Vorhofflimmern

 www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

**■ Krebserkrankungen****Leukämie**

 www.kompetenznetz-leukaemie.de

Malige Lymphome

 www.lymphome.de

Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

 www.kinderkrebsinfo.de


■ Neurologische Erkrankungen**Multiple Sklerose**

 www.kompetenznetz-multiplesklerose.de


Parkinson

 www.kompetenznetz-parkinson.de

Schlaganfall - Apoplex

 www.kompetenznetz-schlaganfall.de

■ Stoffwechselerkrankungen**Fettleibigkeit - Adipositas**

 www.kompetenznetz-adipositas.de

Diabetes Mellitus - Zuckerkrankheit

 www.kompetenznetz-diabetes-mellitus.net

■ Psychiatrische Erkrankungen**Degenerative Demenzen**

 www.knd-demenzen.de

Depressionen

 www.deutsche-depressionshilfe.de

Schizophrenie

 www.kompetenznetz-schizophrenie.de



5.1 Krankheiten des Kreislaufsystems


Chronische Herzkrankheiten / Infarkte / Chronische pulmonale Herzkrankheiten


Landesarbeitsgemeinschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaferkrankungen Hamburg e.V.

Humboldtstraße 56

Ärztehaus

22083 Hamburg

 228 02 - 829

 229 65 05


 Info@Herzinform.de

 www.herzinform.de

Herzkliniken in Hamburg

 www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/info/herzklubnik/?iasonQuery=herzklubniken

Arztpraxen auf Herzerkrankungen spezialisiert:

 www.bing.com/entities/search?q=herzerkrankung+Hamburg&filters=segment%3a%22local%22&qpv=herzerkrankung+Hamburg&FORM=LARE

Schlaganfall

 www.schlaganfall-hilfe.de

 www.schlaganfall-info.de

 www.medizininfo.de/schlaganfall/sa.htm

5.2 Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems, der Gelenke, der Muskeln und des Bindegewebes


Rheumatische Erkrankungen


Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e. V.


Sekretariat


Maximilianstraße 14

53111 Bonn

 02 28 - 766 06 - 0

 02 28 - 766 06 - 20

 bv.neumann@rheuma-liga.de


 www.rheuma-liga.de


Deutsche Rheuma-Liga Landesverband Hamburg e. V.

Schön Klinik Hamburg Eilbek - Haus 17

Dehnhaid 120

22081 Hamburg

 669 07 65 - 0

 669 07 65 - 25


 info@rheuma-liga-hamburg.de

 www.rheuma-liga-hamburg.de

**Morbus Bechterew**

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew e. V.
Metzgergasse 16
97421 Schweinfurt

 097 21 / 220 33

 097 21 / 229 55


 DVMB@bechterew.de


 www.bechterew.de

■ Myasthenie

Deutsche Myasthenie Gesellschaft e.V.

Westerstraße 93
28199 Bremen

 04 21 / 59 20 60

 04 21 / 50 82 26


 info@dmg-online.de


 www.dmg-online.de

■ Sklerodermie

Sklerodermie Selbsthilfe e.V.

Am Wollhaus 2
74072 Heilbronn

 071 31 / 390 24 25

 071 31 / 390 24 26

 sklerodermie@t-online.de


 www.sklerodermie-selbsthilfe.de

■ Skoliose

Bundesverband Skoliose-Selbsthilfe e. V.

Interessengemeinschaft für Wirbelsäulengeschädigte

Siegburger Straße 1a
51491 Overath

 022 06 / 90 47956 werktags von 9.30 - 12.30 Uhr

 verwaltung@bundesverband-skoliose.de

 www.bundesverband-skoliose.de

Skoliose-Kindernetzwerk



 info@skoliose-netzwerk.de

 www.skoliose-netzwerk.de

**■ Fibromyalgie****Deutsche Fibromyalgie-Vereinigung (DFV)**



Waidachshofer Straße 25

74743 Seckach

 062 92 / 92 87 58 062 92 / 92 87 60 (Beratungstelefon) 062 92 / 92 87 61 info@fibromyalgie-fms.de www.fibromyalgie-fms.de**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie-Syndrom** www.selbsthilfe-fibromyalgie-hh.de**5.3 Osteoporose****Bundesselbsthilfeverband für gesunde Knochen e.V.**



Haubenerring 17

35066 Frankenberg

 064 51 / 71 61 33 064 51 / 71 62 55 www.osteoporose-bgk.de**Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.**


Kirchfeldstraße 149

40215 Düsseldorf

 02 11 / 30 13 14 - 0 02 11 / 30 13 14 - 10 info@osteoporose-deutschland.de www.osteoporose-deutschland.de**Kuratorium Knochengesundheit e.V.**

Leipziger Straße 6

74889 Sinsheim

 072 61 / 92 17 - 0 info@osteoporose.org www.osteoporose.org




Bürozeiten:

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Netzwerk-Osteoporose e.V.

Kamp 21

33098 Paderborn


 052 51 / 28 05 86 052 51 / 28 05 86 buero@netzwerk-osteoporose.de www.netzwerk-osteoporose.de




Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V. (BfO)

Kirchfeldstraße 149

40215 Düsseldorf

 02 11 / 30 13 14 - 0

 02 11 / 30 13 14 - 10

 Info@Osteoporose-Deutschland.de

 www.osteoporose-deutschland.de

Bürozeiten:

Mo - Do 7.30 - 16.00 Uhr

Fr 7.30 - 13.00 Uhr

■ Chronische Osteomyelitis


Osteomyelitis


 www.osteomyelitis-hilfe.de

Osteitis-Zentrum Döbling

Heiligenstädter Straße 46-48 / 1. Stock

1190 Wien

 00 43 / 1 / 360 66 - 80 00

 osteitiszentrum@pkd.at

 www.osteomyelitis.at

Bürozeiten:


Mo - Fr 8.00 - 14.00 Uhr


5.4 Krebs / bösartige Neubildungen / Tumorerkrankungen

Deutsche Krebshilfe

Buschstraße 32

53113 Bonn

 02 28 / 729 90 - 0

 02 28 / 729 90 - 11

 deutsche@krebshilfe.de

 www.krebshilfe.de/nc/startseite.html

Informationsmaterialien:


Die „Blauen Ratgeber“ informieren allgemein verständlich über verschiedene Krebsarten, deren Früherkennung, Diagnose und Therapie sowie über die Nachsorge. Darüber hinaus werden übergreifende Themen erläutert, wie z.B. Anspruch auf Sozialleistungen und Hilfen für Angehörige. Sie können die Ratgeber kostenlos bestellen.


 www.krebshilfe.de/wir-informieren/material-fuer-betroffene/blau-ratgeber.html

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Kuno-Fischer-Straße 8

14057 Berlin


 030 / 32 29 32 90


 030 / 322 93 29 66

 www.krebsgesellschaft.de

**Kinderkrebsstiftung**

Deutsche Kinderkrebsstiftung
der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe
Adenauerallee 134
53113 Bonn

 02 28 / 68 84 60


 02 28 / 68 84 644


 info@kinderkrebsstiftung.de

 www.kinderkrebsstiftung.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs

„Haus der Krebselbsthilfe“
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

 02 28 / 338 89 - 400


 02 28 / 338 89 - 401


 kontakt@frauenselbsthilfe.de

 www.frauenselbsthilfe.de

Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V. (GfBK)

Voßstraße 3
69115 Heidelberg


 062 21 / 138 02 - 0

 062 21 / 138 02 - 20

 information@biokrebs.de

 www.biokrebs.de

Kompetenznetz Komplementärmedizin in der Onkologie – KOKON

 09 11 - 398 30 56

Montag: 9.00 - 13.00 Uhr

Dienstag: 10.00 - 14.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag: 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 11.30 Uhr

 agbkt@klinikum-nuernberg.de

 www.kompetenznetz-kokon.de/home

Nord-Ostdeutsche Gesellschaft für Gynäkologische Onkologie


c/o Charité Universitätsmedizin


Campus Virchow-Klinikum

Klinik für Frauenheilkunde


Augustenburger Platz 1

D-13353 Berlin

 030 / 450 56 42 35

 030 / 450 56 49 28

 info@noggo.de

 www.noggo.de



INKA – das Informationsnetz für Krebspatienten und Angehörige

 www.inkanet.de

Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (GEKID)


 www.gekid.de

Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V.


Geschäftsstelle

Ludwigstraße 65

67059 Ludwigshafen

 0700 - 20 00 66 66

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr (12,4 Cent pro Minute, zu allen anderen Zeiten 6,2 Cent pro Minute)

 06 21 / 67 02 88 58

 info@dapo-ev.de

 www.dapo-ev.de

Der Krebsinformationsdienst (KID):

Der Krebsinformationsdienst bietet Beratung bei sozialrechtlichen und medizinischen Fragestellungen sowie zu Selbsthilfegruppen an. Unter 08 00 - 420 30 40 (täglich von 8.00 - 20.00 Uhr, aus Deutschland kostenlos)

 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/adressen-index.php

Dort werden auch persönlich Fragen beantwortet.

 www.krebsinformationsdienst@dkfz.de

Links zu Ansprechpartnerinnen und -partnern für sozialrechtliche Fragen gibt es hier:

 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/sozialrecht.php

Links zu Psychosozialen Beratungsstellen bundesweit gibt es hier:

 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/krebsberatungsstellen.php

Tipps und Links zu Selbsthilfeorganisationen gibt es hier:

 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/selbsthilfe.php

Krebsselbsthilfe:

 www.krebshilfe.de/wir-helfen/linkliste/linkliste-krebs-selbsthilfe.html#c3944

Deutsche Krebsgesellschaft:

Hier finden Sie alle Landeskrebsgesellschaften der DKG im Überblick:

 www.krebsgesellschaft.de/wub_ip_krebs_beratung_hilfe,78277.html

Krebsinformationsdienst:

 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/ansprechpartner2.php#inhalt6

Psychoonkologinnen und -onkologen:


 www.krebsinformationsdienst.de/wegweiser/adressen/psychoonkologen.php

**Beratungsstellen in Hamburg****Hamburger Krebsgesellschaft e.V.**

Geschäftsstelle und Krebsberatungsdienst



Butenfeld 18

22529 Hamburg

 460 42 22 460 42 32 info@krebshamburg.de www.krebshamburg.de**Beratungsstelle Harburg**

Schloßmühlendamm 3


21073 Hamburg

 30 09 22 27 30 08 65 99 harburg@krebshamburg.de**AWO - Krebsberatung**

Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V.

Witthöfftstraße 5-7

22041 Hamburg

 krebsberatung@awo-hamburg.de www.awo-hamburg.org/angebote/gesundheits/krebsberatung/index.htm**Beratungstelefon:** 41 40 23 30

Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

E-Mail oder Chat-Beratung:

 www.awo-hamburg.org/angebote/gesundheits/krebsberatung/index.htm**Krebsberatung in den Bezirken:****Krebsberatung Harburg**

in den Räumen der Hamburger Krebsgesellschaft e.V.


Schloßmühlendamm 3

21073 Hamburg

Beratung:

Mi 12.00 -17.00 Uhr

Terminvereinbarung:

 41 40 23 30**Bergedorf**

AWO Aktiv-Treff Billebogen


Walter-Freitag-Straße 24

21031 Hamburg

Beratung:

Mo nach Vereinbarung


Terminvereinbarung:

 41 40 23 30



Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr e.V.

Beratungsstelle Hamburg
Waitzstraße 31 (VHS-West, Gebäude 2)
22607 Hamburg

 640 46 27

 89 70 92 80

 gfbk-hamburg@biokrebs.de

 www.biokrebs.de

Beratungszeiten:

Mo - Do 10.00 - 13.00 Uhr


Frauenselbsthilfe nach Krebs

Landesverband Hamburg - Schleswig-Holstein e.V.

Geschäfts- und Beratungsstelle:

Rübenkamp 220, Raum 1334

22307 Hamburg

 18 18 - 82 12 27

 20 97 69 30

Öffnungszeiten:


Mo + Do 10.00 - 13.00 Uhr


Phönikks Familie leben - mit Krebs

Stiftung und Beratungsstelle:

Kleine Reichenstraße 20

20457 Hamburg

 44 58 56

 44 88 87

 bs@phoenikks.de

 www.phoenikks.de

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 - 17.00

Fr 9.00 - 13.00

Internetadressen zu verschiedenen Krebserkrankungen

Augentumoren

 www.auge-online.de

Bauchspeicheldrüsenkrebs - Pankreaskarzinom

 www.krebsgesellschaft.de/db_bauchspeicheldruesenkrebs%2C4104.html

Brustkrebs-Wissen hilft weiter

 www.wissen-hilft-weiter.info/verein_kontakt.htm

Netzwerk: Männer mit Brustkrebs

 www.brustkrebs-beim-mann.de


Dickdarmkrebs - Kolonkarzinom / Mastdarmkrebs - Rektumkarzinom


 www.darmkrebs.de

 www.darmzentrum-muenchen.com/enddarmkrebs

**Deutsche ILCO e.V.**

Bundesgeschäftsstelle
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

 02 28 / 33 88 94 - 50

 02 28 / 33 88 94 - 75

 info@ilco.de

 www.ilco.de

ILCO e.V. - Hamburg

 [www.ilco.de/ilco-vor-ort/region.html?tx_ilco_pi1\[region\]=3](http://www.ilco.de/ilco-vor-ort/region.html?tx_ilco_pi1[region]=3)

Eierstockkrebs - Ovarialkarzinom

 www.eierstockkrebs.de

 www.eierstockkrebs-forum.de


Gebärmutterhalskrebs - Zervixkarzinom


 www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/gebraermutterhalskrebs/index.php

Gehirntumor**Deutsche Hirntumorhilfe e.V.**

Karl-Heine-Straße 27

D-04229 Leipzig


 03 41 / 590 93 96

 03 41 / 590 93 97

 info@hirntumorhilfe.de

 www.hirntumorhilfe.de

Selbsthilfekontakt

 034 37 / 999 68 67

Di 10.00 - 15.00 Uhr

Hautkrebs

 www.hautkrebs.de

Hodenkrebs

 www.hodenkrebs.de


Kehlkopfkrebs


Bundesverband der Kehlkopfoperierten e.V.

Haus der Krebsselfhilfe

Thomas-Mann-Straße 40

53111 Bonn

 02 28 / 3 38 89 - 300

 02 28 / 3 38 89 - 310

 geschaeftsstelle@kehlkopfoperiert-bv.de

 www.kehlkopfoperiert-bv.de


Bürozeiten:

Mo - Fr 8.30 - 16.30 Uhr

**Kopf-Hals-Tumorstiftung (KHTS)**

Wachtelstraße 83

D-22305 Hamburg

 www.kopf-hals-tumorstiftung.org

Leberkrebs

 www.krebsgesellschaft.de/pat_ka_leberkrebs_definition,108027.html

 www.leberkrebs.de

Leukämie

 www.krebsgesellschaft.de/db_leukaemie,4221.html

 www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/leukaemien/index.php

Lungenkrebs – Bronchialkarzinom

 www.krebsgesellschaft.de/pat_ka_lungenkrebs_uebersicht,108125.html

 www.lungenkrebs.de

 www.bronchialkarzinom-aktuell.de


Magenkrebs


 www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/magenkrebs/index.php


Multiples Myelom – Plasmozytom**Myelom Deutschland e.V.**

Hindenburgstraße 9

67433 Neustadt an der Weinstraße

 017 27 31 14 23

 063 21 / 96 38 30

 063 21 / 96 38 31

 geschaeftsstelle@myelom-deutschland.de

 www.myelom-deutschland.de

Arbeitsgemeinschaft Multiples Myelom (Plasmozytom, Morbus Kahler)**Netzwerk für Patienten/-innen und Angehörige**

 www.myelom.org

Selbsthilfegruppe Hamburg

 www.plasmozytom-myelom-selbsthilfegruppe-hamburg.de

Nierenkrebs

 www.nierenkrebs.de/de/home/index.php

 www.krebsgesellschaft.de/pat_ka_nierenkrebs_definition,108254.html

Osteosarkom - Knochenkrebs


 www.krebsgesellschaft.de/index.php?seite=pat_ka_knochenkrebs_fruherkennung&navigation=108297&kanal=html


Peniskrebs

 www.curado.de/Peniskrebs-Therapie-21905

**Prostatakrebs**

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.
Alte Straße 4
30989 Gehrden


 051 08 / 92 66 46

 051 08 / 92 66 47

 info@prostatakrebs-bps.de

 www.prostatakrebs-bps.de

Beratung:

 0800 - 708 01 23

Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr

ProstataSelbsthilfe in Hamburg:

 www.prostatakrebs-bps.de/selbsthilfegruppenarbeit/selbsthilfegruppen

Scheidenkrebs

 www.krebsgesellschaft.de/scheidenkrebs%2C10885.html

 www.meb.uni-bonn.de/cancernet/deutsch/201055.html


Schilddrüsenkrebs


Bundesverband Schilddrüsenkrebs

Ohne Schilddrüse Leben e.V.

Rungestraße 12

10179 Berlin

 018 05 / 64 63 73

 018 05 / OHNE-SD

 info@sd-krebs.de

 www.sd-krebs.de

 www.krebsgesellschaft.de/db_schilddruesenkrebs%2C4301.html


Speiseröhrenkrebs – Ösophaguskarzinom


 www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/weitere-tumorarten/speiseroehrenkrebs.php

**5.5 Allergische und asthmatische Erkrankungen /
Krankheiten des Atmungssystems****Lungenemphysem - COPD Deutschland**

Lindstockstraße 30

45527 Hattingen

 0 23 24 / 99 99 59

 0 23 24 / 68 76 82

 shg@lungenemphysem-copd.de

 www.lungenemphysem-copd.de

**Deutscher Allergie- und Asthmabund e.V.**

Fliethstraße 114

41061 Mönchengladbach

 018 05 / 05 21 21 (0,14 €/ Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk kann abweichen) www.daab.de

Beratung:

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr

Patientenliga Atemwegserkrankungen e.V.



Berliner Straße 84

55276 Dienheim

 pla@patientenliga-atemwegserkrankungen.de www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de**Arbeitsgemeinschaft Allergiekranke Kind****Hilfen für Kinder mit Asthma, Ekzem oder Heuschnupfen (AAK) e.V.**

Augustastrasse 20




35745 Herborn

 027 72 / 928 70 027 72 / 928 79 aak-team@aak.de www.aak.de**5.6 Krankheiten der Verdauungsorgane und der Urogenitalbereiches****Chronische Colitis ulcerosa und Morbus Chron**

Deutsche Morbus Crohn / Colitis ulcerosa Vereinigung - DCCV - e.V.




Inselstraße 1

10179 Berlin

 030 / 20 00 39 20 030 / 200 03 92 87 info@dccv.de www.dccv.de**CED-Hilfe e.V. Hamburg**


Brauhausstieg 15 - 17


22041 Hamburg

 63 23 74 - 0 63 70 89 94 ced-hilfe@t-online.de www.ced-hilfe.homepage.t-online.de

**Chronische Pankreatitis**

Arbeitskreis der Pankreatektomierten
AdP e.V. - Bauchspeicheldrüsenerkrankte
Haus der Krebs-Selbsthilfe
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

 02 28 / 338 89- 251 oder 252

 02 28 / 338 89 - 253

 bgs@adp-bonn.de

 www.adp-bonn.de

Pankreas-Selbsthilfegruppe in Norddeutschland e.V.


Brunnenweg 1b
24111 Kiel


 info@pankreas-selbsthilfegruppe.de

 www.pankreas-selbsthilfegruppe.de

5.7 Chronische Nierenerkrankung**Nieren Selbsthilfe Hamburg e.V.**

Malerwinkel 5
22607 Hamburg

 85 33 79 36


 89 01 772


 gf@Nieren-Hamburg.de

 www.nieren-hamburg.de

5.8 Lebererkrankungen**Deutsche Leberhilfe e.V.**

Krieler Straße 100
50935 Köln

 02 21 / 282 99 - 80

 02 21 / 282 99 - 81

 info@leberhilfe.org

 www.leberhilfe.org


Sprechzeiten:


Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

**Deutsche Leberstiftung**

Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover


 0511 / 532 68 19

 0511 / 532 68 20

 info@deutsche-leberstiftung.de

 www.deutsche-leberstiftung.de

Telefonsprechstunde:

 018 05 / 45 00 60

Mo - Do 14.00 bis 16.00 Uhr

(14 Ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk 0,42 Ct/Min.)

Hepatitis A, B, C**Hepatitis & More**


 www.hepatitisandmore.de

Hepatitis B

 www.hep-b.info/home.html

Hepatitis C

 www.leberhilfe.org/staerker-als-hepatitis-c.html

 www.hepatitis-c-forum.de/index.htm

**5.9 Hauterkrankungen / chronische Krankheiten des
Hautanhanggebildes und der Unterhaut****Psoriasis - Schuppenflechte**

Deutscher Psoriasis Bund e. V.


Seewartenstraße 10


20459 Hamburg

Geschäftszeiten:

Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

 22 33 99 - 0

 22 33 99 - 22

 info@psoriasis-bund.de

 www.psoriasis-bund.de




Chronisches atopisches Ekzem


Bundesverband Neurodermitis e.V.

Selbsthilfeorganisation für Neurodermitis-, Asthma-, Allergie-, Vitiligo- und Psoriasis-erkrankte

Oberstraße 171

56154 Boppard

 067 42 / 87 13 - 0

 067 42 / 87 13 - 20

 info@neurodermitis.net


 www.neurodermitis.net


Epidermolysis Bullosa

Interessengemeinschaft Epidermolysis Bullosa e. V.

Mühlweg 23

35216 Biedenkopf

 064 61 / 926 08 87

 064 61 / 926 08 89

 geschaeftsstelle@ieb-debra.de

 www.debra-deutschland.de

 www.ieb-debra.de

Lupus erythematodes Sklerodomie

Lupus-Selbsthilfegruppe Hamburg

 www.lupus-hamburg.de/lupus-hamburg.de/Lupus-Hamburg.html


Lupus-Selbsthilfe im Internet

 www.lupus-selbsthilfe.de

5.10 Suchterkrankungen

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Infotelefon zur Suchtvorbeugung

 02 21 / 89 20 31

Dabei handelt es sich um einen telefonischen Informationsdienst der BZgA zu Fragen der Suchtprävention (Suchtvorbeugung). Die Telefonberatung erfüllt verschiedene Aufgaben:

- Beantwortung von Fragen zur Suchtvorbeugung,
- persönliche Beratung bei Suchtproblemen mit dem Ziel, an geeignete lokale Hilfs- und Beratungsangebote zu vermitteln,
- Vermittlung von Anschriften und Telefonnummern der Suchtberatungsstellen sowie anderer geeigneter Beratungsdienste,
- Benennung von lokalen Ansprechpartnern zur Unterstützung oder Beratung sowie von relevanten BZgA-Medien zur Suchtprävention.

Die Telefonberatung setzt ihren Schwerpunkt in der Suchtvorbeugung, nicht in der individuellen Beratung von Betroffenen, die jedoch an die entsprechenden Beratungsstellen weitervermittelt werden.

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz


 www.hamburg.de/drogen-und-sucht

**Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.**

Die Hamburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) und das Büro für Suchtprävention der HLS bieten Fachkräften, aber auch der breiten Öffentlichkeit auf ihrer Webseite Informationen zu Suchtprävention und Suchthilfe in Hamburg und Umgebung.

Repsoldstraße 4

20097 Hamburg

 284 99 18 - 0

 hls@sucht-hamburg.de

 www.sucht-hamburg.de

Allgemeine Suchtberatungsstellen in Hamburg

Alkohol/ illegale Suchtmittel/ Medikamente

Die BOJE - Suchtberatung und Behandlung

Brauhausstieg 15-17

22041 Hamburg

 44 40 91 und 731 49 49


 beratung@dieboje.de

 www.dieboje.de

Die Brücke - Ambulante Suchttherapie Altona

Große Bergstraße 231

22767 Hamburg

 668 36 36


 info@bruecke-online.de

 www.bruecke-online.de


Beratungsstelle der GuttemplerTherapieverbund Hamburg gGmbH

Böckmannstraße 3

20099 Hamburg

 68 22 11


 beratung@guttemplerhh.de

 www.georg-asmussen-haus.de

KODROBS Eimsbüttel

Grindelallee 41

20146 Hamburg

 422 90 86


 eimsbüttel@kodrobs.de

 www.jugend-hilft-jugend.de

KODROBS Altona

Hohenesch 13-17

22765 Hamburg


 39 08 64 - 0

 altona@kodrobs.de

 www.jugend-hilft-jugend.de

**KODROBS Bergedorf**

Lohbrügger Landstraße 6
21031 Hamburg


 726 38

 Bergdedorf@kodrobs.de

 www.jugend-hilft-jugend.de

KODROBS Wilhelmsburg/Süderelbe

Weimarer Straße 83-85
21107 Hamburg


 75 16 20

 wilhelmsburg@kodrobs.de

 www.jugend-hilft-jugend.de

LUKAS Suchthilfezentrum Hamburg-West

Luruper Hauptstraße 138
22547 Hamburg

 97 07 70


 lukas.suchthilfezentrum@diakonie-hhsh.de


 www.lukas-suchthilfezentrum.de

Seehaus

Ambulantes Suchtberatungs- und Behandlungszentrum
Hasselbrookstraße 94a

22089 Hamburg


 20 00 10 20 00

 beratung@seehaus-hh.de


 www.seehaus-hh.de

STZ Beratungsstelle Barmbek

Drosselstraße 1
22305 Hamburg


 61 13 60 60


 info@martha-stiftung.de


 www.martha-stiftung.de

STZ Beratungsstelle Harburg

Knoopstraße 37
21073 Hamburg


 33 47 53 30

 info@martha-stiftung.de


 www.martha-stiftung.de

STZ Beratungsstelle Hummel




Am Hehsel 40
22339 Hamburg

 53 90 42 80




 info@martha-stiftung.de

 www.martha-stiftung.de




**Suchtberatung Jenfeld**

Beratungsstelle AHA
Jenfelder Straße 100
22045 Hamburg
 65 40 96 28
 info.aha@alida.de
 www.suchtberatung-jenfeld.de

Suchtberatung Jenfeld

Blaues Kreuz Suchtkrankenhilfe
Jenfelder Straße 100
22045 Hamburg
 29 82 11 08
 info@blaueskreuz-hamburg.de
 www.blaueskreuz-hamburg.de

VIVA Wandsbek

Integrierte Sucht- und Drogenberatung
Lotharstraße 2A
22041 Hamburg
 471 13 10
 info@jugendhilfe.de
 www.jugendhilfe.de




Suchtberatungsstellen für Frauen

Beratungsstelle Frauenperspektiven
Charlottenstraße 26 - 28
20257 Hamburg
 43 29 60 - 0
 beratungsstelle@frauenperspektiven.de
 www.frauenperspektiven.de

Kajal (für Mädchen und junge Frauen)

Haubachstraße 78
22765 Hamburg
 380 69 87
 kajal@frauenperspektiven.de
 www.kajal.de


Suchtberatungsstelle für Kinder und Jugendliche

Suchtberatung Kö 16 a
Kinder, Jugendliche, Angehörige
Königstraße 16 a
22767 Hamburg
 428 11 26 66
 Koe16a@bgv.hamburg.de
 www.hamburg.de/koe16a

**Beratung für Kinder von Suchtkranken****IGLU Beratungsstelle in Eimsbüttel**


Eimsbüttler Chaussee 23

20259 Hamburg

 430 50 81 iglu@palette-hamburg.de www.palette-hamburg.de**Kompaß Beratungsstelle**


Elsastraße 41

22083 Hamburg

 279 22 66 Beratungsstelle@kompass-hamburg.de www.kompass-hamburg.de**Beratung bei problematischem Glückspiel****AS - Aktive Suchthilfe**


Repsoldstraße 4

20097 Hamburg

 28 02 17 - 0 info@aktive-suchthilfe.de www.aktive-suchthilfe.de**Die BOJE - Suchtberatung und Behandlung**


Brauhausstieg 15-17

22041 Hamburg

 44 40 91 und 7 31 49 49 beratung@dieboje.de www.dieboje.de**Die Brücke - Ambulante Suchttherapie Altona**


Große Bergstraße 231

22767 Hamburg

 68 36 36 info@bruecke-online.de www.bruecke-online.de**LUKAS Suchthilfezentrum Hamburg-West**



Luruper Hauptstraße 138

22547 Hamburg

 97 07 70 lukas.suchthilfezentrum@diakonie-hhsh.de www.lukas-suchthilfezentrum.de**STZ Beratungsstelle Barmbek**

Drosselstraße 1

22305 Hamburg

 61 13 60 60 info@martha-stiftung.de www.martha-stiftung.de

**STZ Beratungsstelle Harburg**


Knoopstraße 37

21073 Hamburg

 33 47 53 30 info@martha-stiftung.de www.martha-stiftung.de**Psychosoziale Betreuung für substituierte Opiatabhängige****Die Brücke Walddörferstraße**


Walddörferstraße 337

22047 Hamburg

 668 36 37 info@bruecke-online.de www.bruecke-online.de**Die Brücke Conventstraße**



Conventstraße 14

22089 Hamburg

 668 36 38 info@bruecke-online.de www.bruecke-online.de**MAEX**



Hammer Landstraße 56

20537 Hamburg

 200 10 22 00 maex@therapiehilfe.de www.therapiehilfe.de**M.A.T. Harburg**




Schlossmühlendamm 8-10

21073 Hamburg

 76 79 49 - 0 mat-harburg@therapiehilfe.de www.therapiehilfe.de**M.A.T. West**


Elbgaustraße 83

22523 Hamburg

 57 19 31 31 mat-west@therapiehilfe.de www.therapiehilfe.de**Palette Bartelsstraße**

Bartelsstraße 12




20357 Hamburg



 430 25 90 bartelsstrasse@palette-hamburg.de www.palette-hamburg.de



PSB Mendelssohnstraße
Mendelssohnstraße 15c
22761 Hamburg
 89 05 83 - 3
 psb@jhj.de
 www.jugend-hilft-jugend.de

Selbsthilfeorganisationen
Anonyme Alkoholiker
Kontaktstelle
Saarlandstraße 2A
22303 Hamburg
 192 95 und 271 33 53
 aa-kontakt@anonyme-alkoholiker.de
 www.anonyme-alkoholiker.de

Deutscher Guttempler-Orden (I.O.G.T.) e.V.
Landesverband Hamburg
Wördemanns Weg 23a
22527 Hamburg
 450 44 83
 geschaeftsstelle@guttempler-hamburg.de
 www.guttempler-hamburg.de

ELAS-Suchtselbsthilfe
Königstraße 54
22767 Hamburg
 306 20 - 308
 elas@diakonie-hamburg.de

Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe Landesverband Hamburg e.V.
Bramfelder Weg 25b
22159 Hamburg
 643 63 09
 kontakt@fksucht-hamburg.de
 www.fksucht-hamburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie über die Kontakt- und Informations-Stellen für Selbsthilfegruppen (KISS-Hamburg e.V.) siehe Kapitel 2.2.1 des Wegweisers.




5.11 Krankheiten des Nervensystems

Multiple Sklerose

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft, Bundesverband e. V.

Küsterstraße 8

30519 Hannover

 05 11 / 968 34 - 0

 dmsg@dmsg.de


 www.dmsg.de

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft

Landesverband Hamburg e.V.

Eppendorfer Weg 154 - 156

20253 Hamburg

 422 44 33

 info@dmsg-hamburg.de


 www.dmsg-hamburg.de


Parkinson

Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Bundesverband

Moselstraße 31

41464 Neuss

 021 31 / 74 02 70

 021 31 / 454 45

 info@parkinson-vereinigung.de


 www.parkinson-vereinigung.de


Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.


Hamburg Geschäftsstelle


Lohhof 24

20535 Hamburg

 32 04 40 56

 32 04 40 56

 info@hamburg-parkinson.de

 www.hamburg-parkinson.de

Öffnungszeiten:

Mi 10.00 - 12.00 Uhr

Do 16.00 - 18.00 Uhr

**Epilepsie****Epilepsie-Selbsthilfegruppe-Hamburg**


TREFFPUNKT

Asklepios Klinik St. Georg

Haus V - 2. Etage/ Raum 215/16

Lohmühlenstraße 5


20999 Hamburg

 644 07 22 epilepsie-selbsthilfegruppe-hamburg@arcor.de www.epilepsie-selbsthilfegruppe-hamburg.de

Sprechzeiten:

Jeden 1. und 3. Montag im Monat - 17.30 - 20.00 Uhr



Vorherige Kontaktaufnahme ist erbeten:

NEA: Das Netzwerk Epilepsie und Arbeit www.epilepsie-arbeit.de/bundeslaender/hamburg.html**Auf Zack – Epilepsieberatung** info@aufzack-hamburg.de www.aufzack-hamburg.de**Chorea Huntington****Deutsche Huntington-Hilfe e.V.**

Geschäfts- und Beratungsstelle

Falkstraße 73 - 77

47058 Duisburg

 02 03 / 229 15 02 03 / 229 25 dhh@dhh-ev.de www.huntington-hilfe.de

Bürozeiten:

Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr



Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Muskelatrophie / Muskeldystrophie**Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.**

Bundesgeschäftsstelle

Im Moos 4

79112 Freiburg


 076 65 / 94 47 - 0 076 65 / 94 47 - 20 info@dgm.org www.dgm.org

**Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.**

Landesverband Hamburg

Perelsstraße 148


21031 Hamburg

 78 89 67 48 regina.raulfs@dgm.org www.dgm.org/landesverband/hamburg/hamburg**Zerebralparese / Lähmung****Frühkindliche Hirnschädigung - Infantile Cerebralparese (ICP)** www.schoen-kliniken.de/ptp/medizin/nerven/bewegung/infantile-cerebralparese**Narkolepsie**

Deutsche Narkolepsie-Gesellschaft e.V. (DNG)

Strindbergweg 13



42657 Solingen

 02 12 / 230 6 33 45 dng-geschaefsstelle@t-online.de www.dng-ev.de**Schädigung des zentralen Nervensystems****Hannelore Kohl Stiftung**

„Zentrales Nervensystem“

Rochusstraße 24




53123 Bonn

 02 28 / 978 45 - 0 02 28 / 978 45 - 55 info@hannelore-kohl-stiftung.de www.hannelore-kohl-stiftung.de**Minimale Cerebrale Dysfunktion oder****Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS)****ADHS Deutschland e.V.**

Bundesgeschäftsstelle

Poschingerstraße 16

12157 Berlin

 030 / 85 60 59 02 030 / 85 60 59 70 info@adhs-deutschland.de www.adhs-deutschland.de

Geschäftszeiten:



Mo 14.00 - 16.00 Uhr

Di, Do, Fr 10.00 - 12.00 Uhr


**Alzheimer Erkrankung****Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz**

Friedrichstraße 236

10969 Berlin-Kreuzberg


 030 / 259 37 95 - 0 030 / 259 37 95 - 29 info@deutsche-alzheimer.de www.deutsche-alzheimer.de**Beratung**

Für Angehörige, Betroffene aber auch professionelle Helfer

 030 / 259 37 95 14 nach Tarif oder 018 03 / 17 10 17 9 Cent/Minute aus dem Festnetz




Mo - Do 9.00 - 18.00 Uhr

Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz www.hamburg.de/demenz**Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.**

Wandsbeker Allee 68

22041 Hamburg

 68 91 36 25 68 26 80 87 info@alzheimer-hamburg.de www.alzheimer-hamburg.de**Telefonische Beratung** 47 25 38 (Mo + Do 10.00 - 13.00 Uhr)

Persönliche Beratung: nach Terminvereinbarung

Herediäre Ataxie


Deutsche Heredo-Ataxie Gesellschaft

Ataxie Info und Forum

 www.ataxie.de**Spina Bifida und Hydrocephalus****Arbeitsgemeinschaft Spina Bifida und Hydrocephalus e. V. (ASBH)****Bundesverband**


Grafenhof 5

44137 Dortmund

 02 31 / 86 10 50 - 0 02 31 / 86 10 50 - 50 asbh@asbh.de www.asbh.de


**Arbeitsgemeinschaft Spina bifida und Hydrocephalus e.V.,
Bereich Hamburg und Umgebung**

Paul-Stritter-Weg 7
22297 Hamburg

 558 33 56

 550 62 89


 antje.blume-werry@asbh-hamburg.de


 www.asbh-hamburg.de

Guillain-Barré-Syndrom**Deutsche GBS Initiative e.V.**

Geschäftsstelle & Verwaltung
Monschauer Straße 44

41068 Mönchengladbach

 021 61 / 561 55 69

 021 61 / 561 55 78


 info@gsb-selbsthilfe.de

 www.gbsinfo.de

Stiff-man-Syndrom**Stiff-Person-Syndrom Selbsthilfe Deutschland e.V.**

Raiffeisenstraße 50

52372 Kreuzau-Stockheim

 024 21 / 50 43 57

 info@stiff-person.de


 www.stiff-person.de


Recklinghausensche Krankheit**Von Recklinghausen-Gesellschaft e.V.**

Bundesverband Neurofibromatose

Martinistraße 52 / Haus O 54

20246 Hamburg

 46 09 24 14

 527 74 62

 VRGes@aol.com


 www.von-recklinghausen.org und


 www.nf2.de

Stiftung Klingelknopf


Sievekingsallee 150b

22111 Hamburg

 65 99 24 62

 65 99 24 81

 info@stiftung-klingelknopf.de

 www.stiftung-klingelknopf.de



5.12 Hirnschädigung


Apallisches Syndrom / Schädel-Hirn-Verletzungen

Geschäftsstelle des Bundesverbandes Schädel-Hirnpatienten in Not e.V.

Bayreuther Straße 33

92224 Amberg


 096 21 / 636 66

 096 21 / 636 63


 zentrale@schaedel-hirnpatienten.de

 www.schaedel-hirnpatienten.de

Notrufzentrale

 096 21 / 648 00

Beratung

 096 21 / 636 66


 beratung@schaedel-hirnpatienten.de


Aphasie

Bundesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e. V.

Klosterstraße 14

97084 Würzburg

 09 31 / 25 01 30 - 0

 09 31 / 25 01 30 - 39

 info@aphasiker.de


 www.aphasiker.de


Aphasiker-Selbsthilfe in Hamburg e.V.

Bezirksamt Hamburg-Nord, 1. Stock, Raum 194

Kümmellstraße 7

20249 Hamburg

 428 04 - 24 36

 Aphasiker.Hamburg@web.de


 www.aphasie-hamburg.de


Schlaganfall / Apoplexie


Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe

Carl-Miele-Straße 210

33311 Gütersloh

 052 41 / 977 00

 052 41 / 977 07 77

 info@schlaganfall-hilfe.de

 www.schlaganfall-hilfe.de

Beratung:

Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 14.00 Uhr



5.13 Endokrine Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen


Diabetes Mellitus

Deutscher Diabetiker Bund

Käthe-Niederkirchner-Straße 16

10407 Berlin

 030 / 420 82 49 80

 030 / 42 08 24 98 20


 info@diabetikerbund.de


 www.diabetikerbund.de

Deutsche Diabetesgesellschaft e.V. (DDG)

Reinhardtstraße 31

10117 Berlin

 030 / 3 11 69 37 - 0

 030 / 3 11 69 37 - 20

 info@ddg.info

 www.deutsche-diabetes-gesellschaft.de

Deutsche Diabetes Hilfe

 www.diabetesde.org

Diabetes Deutschland

 www.diabetes-deutschland.de


Hamburger Gesellschaft für Diabetes (HGD)

 www.hhgd.de/wb/index.php

Diabetes im Alter

 www.diabetes-im-alter.de


Diabetes für Kinder + Jugendliche

 www.diabetes-kids.de

Diabetesratgeber

 www.diabetes-ratgeber.net


Diabetes Stoppen

 www.diabetes-stoppen.de

Bundesverband Klinischer Diabetes-Einrichtungen e.V. (BVKD)

 www.bvkd.de

Bundesverband Auge e.V. Selbsthilfe Chronische Erkrankungen

 www.initiative-auge.de



Das unabhängige Diabetes-Portal / DiabSite

 www.diabsite.de

**Mukoviszidose / Zystische Fibrose****Mukoviszidose e.V. Bundesverband Cystische Fibrose (CF)**

In den Dauen 6

53117 Bonn



 02 28 / 987 80 - 0 02 28 / 987 80 - 77 info@muko.info www.muko.info**Muko-Küste**

Regionalgruppe Hamburg

 www.muko-kueste.de/website.php?id=/regionale-gruppen/hamburg.htm**Zöliakie****Deutsche Zöliakie-Gesellschaft e.V.**

Kupferstraße 36

70565 Stuttgart

 0711 / 45 99 81 - 0 0711 / 45 99 81 - 50 info@dzg-online.de www.dzg-online.de

Sprechzeiten:


Mo - Do 9.00 - 16.00 Uhr

Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Zöliakie Hamburg www.zoeliakie-hamburg.de**Phenylketonurie****Deutsche Interessengemeinschaft Phenylketonurie (PKU)**

Narzissenstraße 25



90768 Fürth

 09 11 / 979 10 34 schmidt@dig-pku.de www.dig-pku.de**Marfan-Syndrom**

Marfan Hilfe Deutschland e.V.

Plöner Straße 19 a



23701 Eutin

 07 00 / 22 33 40 00 07 00 / 22 33 40 01 kontakt@marfan.de www.marfan.de

**5.14** Krankheiten des Blutes, des Immunsystems / Immundefekte**Hämophilie****Deutsche Hämophiliegesellschaft (DHG)**


Neumann-Reichardt-Straße 34

22041 Hamburg

 672 29 70 672 49 44 dhg@dhg.de www.dhg.de**HIV / AIDS****AIDS-Hilfe Hamburg e. V.**



Lange Reihe 30-32

20099 Hamburg

 23 51 99 - 0 23 51 99 - 99 info@aidshilfe-hamburg.de www.aidshilfe-hamburg.de**AIDS-Seelsorge des Ev.-luth. Kirchenkreisverbandes Hamburg (KKVHH)**

Spadenteich 1




20099 Hamburg

 280 44 62 info@aidsseelsorge.de www.aidsseelsorge.de**Sarkoidose**

Deutsche Sarkoidose-Vereinigung gemeinnütziger e.V.

Uerdinger Straße 43

40668 Meerbusch

 021 50 / 70 59 60 021 50 / 705 96 99 Sarkoidose@Sarkoidose.de www.Sarkoidose.de www.sarkoidose.de/kindersarkoidose

**5.15** Krankheiten der Sinnesorgane /
Hör-, Seh-, und Sprachbehinderung**Tinnitus****Deutsche Tinnitus-Liga e.V. (DTL)**

Am Lohsiepen 18

42369 Wuppertal



02 02 / 246 52 - 0 (Zentrale)



02 02 / 246 52 - 20



dtl@tinnitus-liga.de



www.tinnitus-liga.de

Ménière**Selbsthilfe Ménière Online**

www.sh-meniere.de

Schwerhörigkeit**Deutscher Schwerhörigenbund e.V. (DSB)**

Sophie-Charlotten- Straße 23 A

14059 Berlin



030 / 47 54 11 14



030 / 47 54 11 16



dsb@schwerhoerigen-netz.de



www.schwerhoerigen-netz.de

Bund der Schwerhörigen e.V. in Hamburg

Wagnerstraße 42

22081 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 9.00 - 17.00 Uhr, Do 13.00 - 18.00 Uhr



29 16 05



299 72 65



info@bds-hh.de



www.bds-hh.de

Weitere Adressen in Hamburg:

www.bds-hh.de/adressen.html

Gehörlosigkeit**Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.**

Am Zirkus 4

10117 Berlin



030 / 609 89 53 60



030 / 609 89 53 63



info@gehoerlosen-bund.de



www.gehoerlosen-bund.de

**Gehörlosenverband Hamburg e.V.**

Bernadottestraße 126 - 128
22605 Hamburg

Gehörlosenberatung:

Di 15.00 - 18.00 Uhr

Mi 10.00 - 15.00 Uhr



88 20 51



881 15 36



info@glvhh.de



www.glvhh.de

Stottern**Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V.**

Informations- und Beratungsstelle

Zülpicher Straße 58

50674 Köln



02 21 / 139 11 06



02 21 / 139 13 70



info@bvss.de



www.bvss.de

Stottererselbsthilfe in Hamburg

 www.stotterer-selbsthilfegruppen.de/selbsthilfegruppen/plz-gebiet-2/22527-hamburg

Glaukom - Grüner Star**Initiativkreis zur Glaukomfrüherkennung e. V.**

Grüner Star - Informationen zur Vorsorge



www.glaukom.de

Bundesverband Glaukom-Selbsthilfe e.V.

Im Ärztehaus

Wißstraße 9

44137 Dortmund



02 31 / 97 10 00 34



02 31 / 97 10 00 56



info@bundesverband-glaukom.de



www.bundesverband-glaukom.de



www.glaukom-forum.net (Patientenforum)



5.16 Infektiöse Krankheiten


Poliomyelitis - Kinderlähmung


Bundesverband Poliomyelitis e.V.


Interessengemeinschaft von Personen mit Kinderlähmung


Freiberger Straße 33

09488 Thermalbad Wiesenbad


 037 33 / 504 11 87

 037 33 / 504 11 88

 info@polio-selbsthilfe.de

 www.polio-selbsthilfe.de

Polio Selbsthilfe e.V. - Hamburg -

 www.polio-selbsthilfe.net/index.php?vernetzte-Kompetenz/ansprechpartner/&show=6&menue=3

5.17 Psychische Erkrankungen / Verhaltensstörungen

psychenet. Hamburger Netz psychische Gesundheit

psychenet ist ein Netzwerk in der Region Hamburg, das aus mehr als 60 wissenschaftlichen und medizinischen Einrichtungen, Beratungsstellen, dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg und der Handelskammer Hamburg, Unternehmen sowie Betroffenen und Angehörigenverbänden besteht.

 www.psychenet.de

Psychosen

Psychose.de

 www.psychose.de

Auch in Russisch und Türkisch

Suizidalität

Bündnis gegen Depressionen

 www.buendnis-depression.de/depression/suizidalitaet.php

Deutsche Gesellschaft für bipolare Störungen e.V.

 www.dgbs.de/suizidalitaet.html


Angststörungen


Angsthilfe e.V.

Träger der Angebote DASH, MASH und DAZ

Bayerstraße 77a

80335 München

 089 / 51 55 53 - 0

 089 / 51 55 53 - 16



 Info@angstselbsthilfe.de

 www.angstselbsthilfe.de

**Zwangserkrankungen****Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V.**

Postfach 70 23 34

22023 Hamburg

 689 13 700 689 13 702 zwang@t-online.de www.zwaenge.de

Sprechzeit:

Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Zwangserkrankungen.de

Die Internet Seite für alle Betroffenen und deren Angehörigen


 www.zwangserkrankungen.de**Zwangserkrankungen.net**

Informationen für Betroffene und Angehörige

 www.zwangserkrankungen.net**Autismus****Verein zur Förderung autistischer Kinder Regionalverband Hamburg e.V.**




Hipperstraße 5

24306 Plön

 045 22 / 80 02 59 neleedith@googlemail.com**Autismus Deutschland-Stiftung**


Rothenbaumchaussee 15

20148 Hamburg

 511 56 04 5 11 08 13 info@autismus.de www.autismus-deutschland-stiftung.de**Stiftung Irene**

Postfach 30 01 46

20301 Hamburg

 34 51 96 autismus@stiftung-irene.de www.stiftung-irene.de

**Rett-Syndrom****Rett Syndrom Deutschland e.V.**

Gemeinnütziger Verein

Lüghauser Straße 105

51503 Rösrath



022 05 / 898 59 74



022 05 / 809 94 09



cp@rett-sd.de



www.rett-syndrom-deutschland.de

Depressionen**Stiftung Deutsche Depressionshilfe**

www.deutsche-depressionshilfe.de

**5.18 Angeborene Fehlbildungen / Deformationen /
Chromosomenanomalien****Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte****Selbsthilfevereinigung für Lippen-Gaumen-Fehlbildungen e.V.**

Wolfgang Rosenthal Gesellschaft

Hauptstraße 184

35625 Hüttenberg



064 03 / 55 75



064 03 / 92 67 27



wrg-huettenberg@t-online.de



www.lkg-selbsthilfe.de

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten-Forum

www.info.lkgs.net

Down-Syndrom**Down-Syndrom Netzwerk Deutschland e.V.**

Fröbelstraße 125

50767 Köln



02 21 / 16 83 19 88



02 21 / 917 15 98




HeinzJoachim.Schmitz@Down-Syndrom-Netzwerk.de



www.down-syndrom-netzwerk.de


**Down-Syndrom Info-Hotline:**

 07 00 / 00 21 00 21

Arbeitskreis Down-Syndrom e.V.

Gadderbaumer Straße 28

33602 Bielefeld

 05 21 / 44 29 98

 ak@down-syndrom.org


 www.down-syndrom.org


KIDS Hamburg e.V.

Kontakt- und Informationszentrum Down-Syndrom

Louise-Schroeder-Straße 31

22767 Hamburg

 38 61 67 80

 38 61 67 81


 info@kidshamburg.de

 www.kidshamburg.de

Arbeitskreis DOWN-Syndrom e. V.

Am Schäferhof 27

27308 Kirchlinteln

 04 236 / 94 101

 04 236 / 94 102

 DOWN-SyndromArbeitskreis@Down-Syndrom.de


 www.Down-Syndrom.de

Turner-Syndrom**Turner-Syndrom-Vereinigung Deutschland e. V.**

Geschäftsstelle

Ringstraße 18

53809 Ruppichterath


 02 247 / 75 97 50 (AB)

 geschaeftsstelle@turner-syndrom.de

 www.turner-syndrom.de

Beratungs- und Informationstelefon:

Frau Diplom-Psychologin Angelika Bock

 05 652 / 91 84 485 (AB)


 beratung@turner-syndrom.de

Klinefelter-Syndrom**Deutsche Klinefelter-Syndrom Vereinigung e.V. - (DKSV e.V.)**

Lars & Winnie Glöckner

Seminarstraße 3

09366 Stollberg

 03 72 96 / 93 43 69

 info@klinefelter.de

 www.klinefelter.de



5.19 Körperbehinderungen

Freie und Hansestadt Hamburg


 www.hamburg.de/behinderung


Stiftung Bodelschwingh


ISB Individuelle Schwerstbehinderten Betreuung

Stengelestraße 36a

22111 Hamburg

 01 79 / 704 05 09

 22 74 89 36

 22 71 51 70

 niemann@bodelschwingh.com


 www.bodelschwingh.com


Kleinwuchs

Beratungs- und Geschäftsstelle im Deutschen Zentrum
für Kleinwuchsfragen (BKMF e.V.)

Leinestraße 2

28199 Bremen

 04 21 / 33 61 69 - 0

 04 21 / 33 61 69 - 18

 info@bkmf.de

 www.bkmf.de

Bundesselbsthilfeverband Kleinwüchsiger Menschen

 www.kleinwuchs.de/home.html

Landesverband: Hamburg und Schleswig-Holstein

 Karin.witt@kleinwuchs.de


 www.vkm.egonschrader.de

Geistige Behinderung

Lebenshilfe Landesverband Hamburg e.V.

Rantzaustraße 74c

22041 Hamburg

 68 94 33 - 0


 68 94 33 - 13

Öffnungszeiten:


Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr

Fr 9.00 - 15.00 Uhr

Betreuungsdienste:

 68 94 33 - 12 / 24

 68 94 33 - 13




 info@Lebenshilfe-Hamburg.de

 www.Lebenshilfe-Hamburg.de

**Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen e.V. (LAG)**



Richardstraße 45

22081 Hamburg

 29 99 56 66 29 36 01 post@lagh-hamburg.de www.lagh-hamburg.de**Rauhes Haus**



Beim Rauhen Hause 21

22111 Hamburg

 655 91 - 242 655 91 - 395 behindertenhilfe@rauheshaus.de www.rauheshaus.de/betreuung/behindertenhilfe.html**Evangelische Stiftung Alsterdorf**







Alsterdorfer Markt 4

22297 Hamburg

 50 77 00 info@alsterdorf.de www.alsterdorf.de**5.20 Chronische Schmerzen****Deutsche Schmerzliga e.V.**

Adenauerallee 18

61440 Oberursel

 07 00 / 375 375 375 (Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr 12 Cent/Minute) 061 71 / 28 60 - 53 (Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr) 07 00 / 375 375 38 061 71 / 28 60-59 info@schmerzliga.de www.schmerzliga.de




5.21 Organtransplantationen

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Billstraße 80

20539 Hamburg

 428 37 - 2482

 organspende@bgv.hamburg.de

 www.hamburg.de/organspende/124450/adressen.html

Deutsche Stiftung Organtransplantation (DSO)


Deutschherrnufer 52

60594 Frankfurt am Main

 069 / 67 73 28 - 0

 www.dso.de

Infotelefon Organspende:

 080 09 04 04 00


Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr


Kostenlose Auskunft und Hilfe bei der Suche nach wohnungsnahen Selbsthilfegruppen und Betroffenenverbänden

Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO)

Paul-Rücker-Straße 20 - 22

47059 Duisburg

 02 03 / 44 20 10

 02 03 / 44 21 27

 geschaeftsstelle@bdo-ev.de


 www.bdo-ev.de

Lebertransplantierte Deutschland e.V.

Geschäftsstelle

Bebbelsdorf 121

58454 Witten

 023 02 / 17 98 991

 geschaeftsstelle@lebertransplantation.de

 www.lebertransplantation.eu

Beratung:

Mo - Do 10.00 - 15.00 Uhr



Wegweiser für Menschen mit chronischen Erkrankungen

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit

Fachabteilung: Gesundheitsdaten und Gesundheitsförderung
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Stand: November 2014

Bezug: www.hamburg.de/gesundheitsfoerderung

Gestaltung: www.kwh-design.de

Titelfoto: © momius/Fotolia.com

Anmerkung zur Verbreitung:

Dieses Produkt wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Es darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung oder in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



Hamburg

Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz